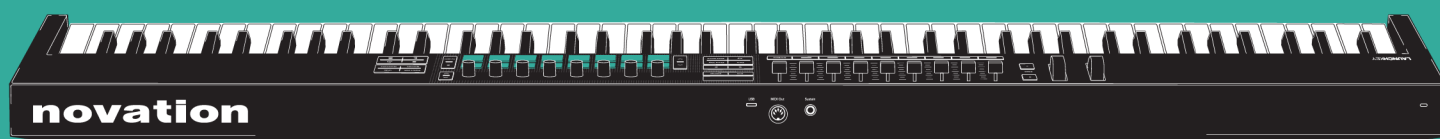
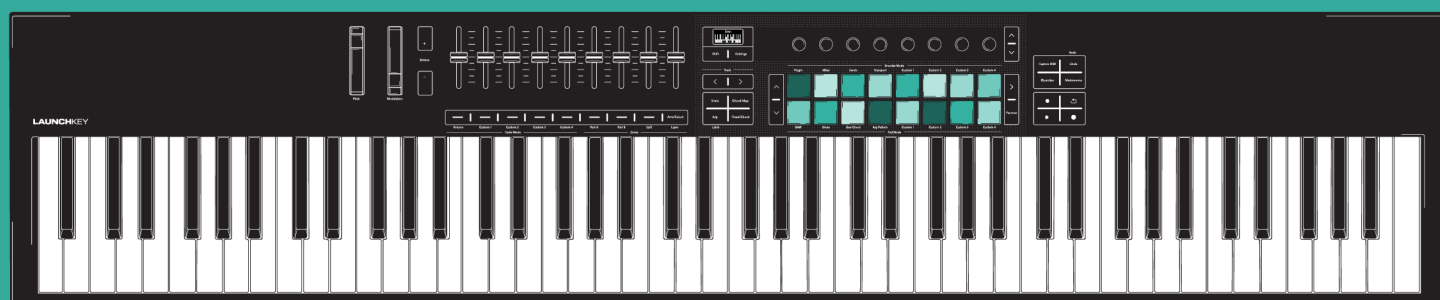


DEUTSCH

LAUNCHKEY

88



Launchkey 88 MK4 Bedienungsanleitung

Version 5.0

Inhaltsverzeichnis

Einführung in Launchkey 88 MK4	4
Was ist in der Box?	4
Inbetriebnahme Ihres Launchkey 88 MK4	6
Anschließen und Einschalten	6
Easy Start	7
Novation Play inklusive	8
Was ist Novation Components?	9
Problembehandlung	10
Launchkey 88 MK4-Geräteübersicht	11
Umschalttaste	14
Sperrung der Umschalt- und ähnlicher Tasten	16
Das Spielen der Klaviatur des Launchkey 88 MK4	17
Oktave ändern	17
Tonhöhe der Tasten verschieben	18
Parts verwenden	19
Kontrollbereiche der Launchkey 88 MK4	22
Enkoder-Modi	23
Pad-Modi	25
Schieberegler-Modi	30
Verwendung der Launchkey 88 MK4 integrierte Funktionen	33
Verwendung des Tonleitermodus des Launchkey 88	33
Verwendung der Chord-Modes des Launchkey 88	35
Verwendung des Arpeggiators (Arp) des Launchkey	48
Launchkey 88 MK4 Einstellungen	56
DAW-Steuerung mit der Launchkey 88 MK4	59
Allgemeine DAW-Funktionen	59
DAW-Enkodermodi	61
Schieberegler	64
DAW- und Drumpad-Modus	67
Transporttasten	69
Workflow-Tasten	70
Mit dem Launchkey 88 Ableton Live steuern	70
Steuerung von Logic Pro mit dem Launchkey 88	84
Mit dem Launchkey Cubase steuern	92
Mit dem Launchkey 88 FL Studio steuern	95
Mit Bitwig dem Launchkey 88 MK4 Studio steuern	98

Verwendung des Launchkey 88 MK4 mit anderen DAWs	104
Launchkey 88 MK4Spezifikationen	108
Launchkey 88 MK4Gewicht und Maße	108
Technische Daten	109
Novation Hinweise	110
Problembehandlung	110
Marken	110
Haftungsausschluss	110
Copyright und rechtliche Hinweise	110
Danksagungen	112

Einführung in Launchkey 88 MK4

Steuern Sie Ihre Musiksoftware mit Launchkey 88 MK4 ganz intuitiv und direkt. Es funktioniert sofort mit den wichtigsten DAWs und verfügt über ein gestochen scharfes OLED-Display, eine semi-weighted Tastatur, 16 anschlagdynamische Pads sowie leistungsstarke integrierte Kreativ-Tools.

- **Volle Kontrolle über Ihre DAW**

Vollständige Steuerung, ganz ohne vorherige Einrichtung, von Ableton Live, Logic, Cubase, FL Studio, Reason, Bitwig und Ardour.

- **Justieren Sie Ihre Software**

Acht Encoder und neun Schieberegler erlauben Ihnen eine direkte Ansteuerung Ihres DAW, samt Mischpult sowie virtueller Instrumente und Effekte.

- **Erstklassige Keyboards durch hochwertiges Tastenbett**

88 Die Klaviatur des semi-weighted mit Waterfall-Tasten bietet eine außergewöhnliche Spielbarkeit und ein hervorragendes Spielgefühl.

- **Drums und weitere Instrumente**

Über 16 geschwindigkeitsempfindliche Pads mit polyphonem Aftertouch spielen Sie Drums und weitere Instrumente (patentierte Pad-Technologie).

- **Nützliche Kreativfunktionen zur Entwicklung neuer Akkorde und Zerlegungen**

Integrierter Arpeggiator und drei Akkordmodi zum einfachen Erstellen musikalischer Progressionen: Fixed Chord, User Chord und Chord Maps.

- **Immer den richtigen Ton treffen**

Der Skalenmodus hält Sie in der richtigen Tonart; der Akkorddetektor sagt Ihnen, welchen Akkord Sie gerade spielen.

- **Klaviatur splitten und layern**

Mit Split können Sie die Klaviatur in zwei unabhängige Zonen unterteilen, und Layer bedeutet, dass Sie mit denselben Tasten zwei MIDI-Kanäle gleichzeitig ansteuern können.

- **Mit anderen Instrumenten verbinden**

Ein 5-Pol-DIN MIDI-Ausgang erlaubt Ihnen, Ihren Launchkey 88 MK4 an Synthesizer und andere MIDI-Hardware anzuschließen.

Dies ist die Version 5.0 der Launchkey 88 MK4 Bedienungsanleitung.

Was ist in der Box?

- Novation Launchkey 88 MK4

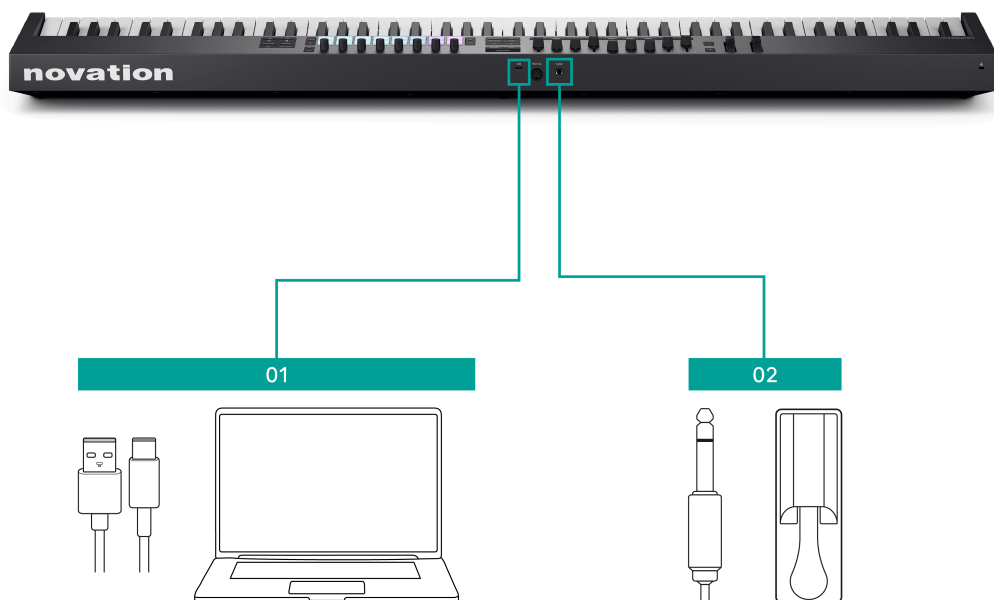
- USB-C-auf-A-Kabel (1,5 Meter)

Inbetriebnahme Ihres Launchkey 88 MK4

Anschließen und Einschalten

Ihr Launchkey wird über den USB-Bus mit Strom versorgt und erhält die Energie, sobald Sie es mit einem USB-C-auf-USB-A-Kabel (1) an Ihren Computer anschließen.

Ihr Launchkey verfügt außerdem über einen 6,35 mm (1/4") Klinkenanschluss für Sustain. Dieser Eingang unterstützt Sustainpedale und momentane Fußschalter (2).

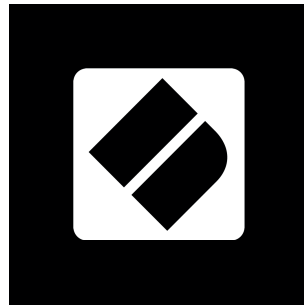


Easy Start

Easy Start bietet Ihnen eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Einrichtung Ihres Launchkey und erstellt personalisierte Tutorials basierend darauf, wie Sie Ihr Launchkey verwenden möchten. Dieses Online-Tool führt Sie auch durch den Registrierungsprozess Ihres Launchkey und zum Zugriff auf das Softwarepaket.

Sowohl auf Windows- als auch auf Mac-Computern, wenn Sie Ihr Launchkey mit Ihrem Computer verbinden, erscheint es zunächst als Massenspeichergerät, wie ein USB-Laufwerk. Öffnen Sie das Laufwerk und doppelklicken Sie auf „Erste Schritte.html“. Klicken Sie auf „Erste Schritte“, um Easy Start in Ihrem Webbrowser zu öffnen.

Nachdem Sie Easy Start geöffnet haben, folgen Sie bitte der Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Installation und zum Gebrauch Ihres Launchkey.



Möchten Sie das Easy Start Tool nicht nutzen, können Sie Ihr Launchkey auch manuell auf unserer Webseite registrieren und dort auf das Software-Paket zugreifen.

id.focusritegroup.com/register



WICHTIG

Es ist wichtig, dass Sie die Firmware Ihres Launchkey nach dem ersten Anschließen aktualisieren, gleich ob Sie Easy Start verwenden oder nicht.

Wenn Sie die Firmware Ihres Launchkey nicht aktualisieren, funktionieren viele Funktionen wahrscheinlich nicht.

Um die Firmware Ihres Launchkey zu aktualisieren, müssen Sie Novation Components verwenden. Gehen Sie zu components.novationmusic.com, um Ihre Firmware zu aktualisieren.

Novation Play inklusive

Damit Sie mit Tasten- und Synthesizer-Sounds sofort loslegen können, wird Ihr Launchkey 88 mit Novation Play geliefert. Diese Software läuft auf Ihrem Computer, entweder eigenständig oder in Ihrer DAW, und bietet Ihnen Zugriff auf Bässe, Leads, Pads, Klaviere, Drum-Kits und mehr, die wir für Sie gesampelt, kuratiert und zusammengestellt haben.

In Zusammenarbeit mit dem Plug-in-Unternehmen Klevgrand entwickelt, integriert sich Novation Play nahtlos in die Klaviatur und Regler Ihres Launchkey 88.

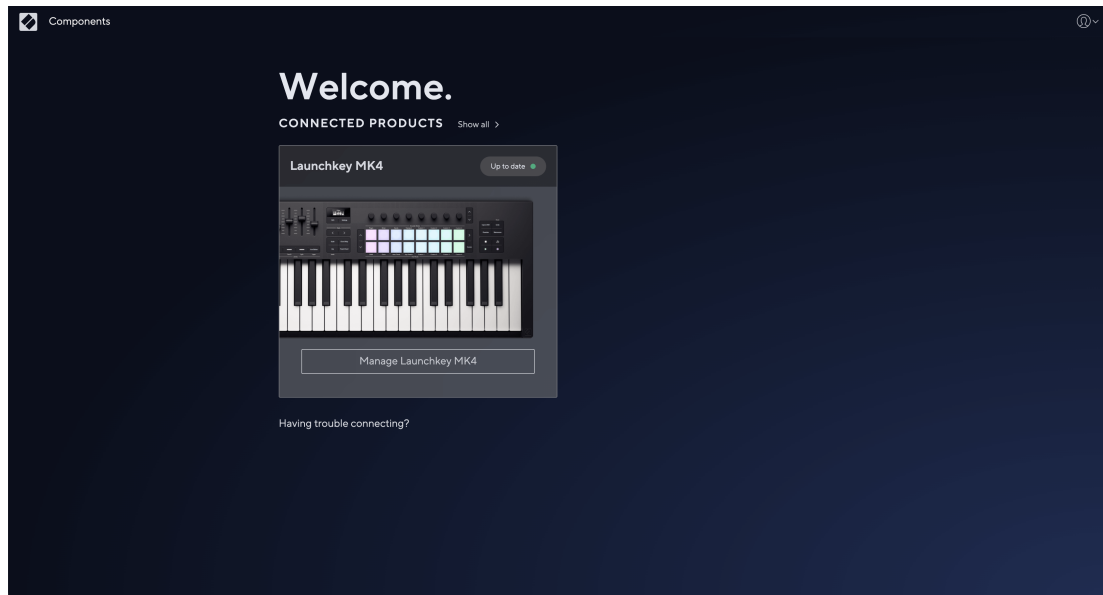
Wenn Sie einen einfacheren Weg suchen, um mit den Sounds Ihres Launchkey 88 loszulegen, können Sie Ihr Launchkey 88 registrieren und Novation Play über Ihr Novation Konto herunterladen:

id.focusritegroup.com/register

Was ist Novation Components?

Mit Novation Components können Sie Ihr Launchkey 88 Ihrem Workflow und Ihren Vorlieben gemäß gestalten. Es gibt zwei Versionen von Components, eine Desktop-App (Components Standalone) und eine Web-Version. Für die Web-Version benötigen Sie einen Web-MIDI-fähigen Browser (wie Google Chrome oder Opera). Beide Versionen von Components finden Sie hier:

components.novationmusic.com



Die wichtigsten Merkmale und Funktionen von Novation Components für Ihr Launchkey 88 sind:

- **Firmware-Updates:** In Novation Components aktualisieren Sie die Firmware Ihres Launchkey 88. Das sorgt dafür, dass Sie immer über die neuesten Funktionen, Verbesserungen und Fehlerbehebungen verfügen. Auch benötigen Sie ein Firmware-Update, wenn Sie Ihr Launchkey 88 zum ersten Mal erhalten, da einige Funktionen ansonsten nicht ordnungsgemäß funktionieren können.
- **Custom-Modi:** Mit Novation Components können Sie für Ihr Launchkey 88 eigene MIDI-Zuordnungen festlegen, also verschiedenen Regler auf der Klaviatur bestimmte Funktionen zuweisen, ganz wie es Ihren Erfordernissen entspricht.
- **Sichern und Wiederherstellen:** Sichern Sie Ihre benutzerdefinierten Einstellungen und Konfigurationen, indem Sie mit Novation Components Sicherungskopien erstellen. Wenn Sie Ihr Launchkey 88 auf einen früheren Zustand zurücksetzen oder Einstellungen auf ein anderes Gerät übertragen möchten, ermöglicht diese Funktion eine einfache und effiziente Durchführung.
- **Pedal- und Modulationsrad-Einstellungen:** Mit Novation Components können Sie die Einstellungen für den Eingang des Sustained Pedals und das Modulationsrad bearbeiten.

- **Radkalibrierung:** Novation Components Ermöglicht die Kalibrierung der Pitch- und Modulationsräder Ihres Launchkey 88.

Problembehandlung

Hilfestellungen für einen erfolgreichen Start mit Ihrem Launchkey 88 MK4 finden Sie auf:

novationmusic.com/get-started

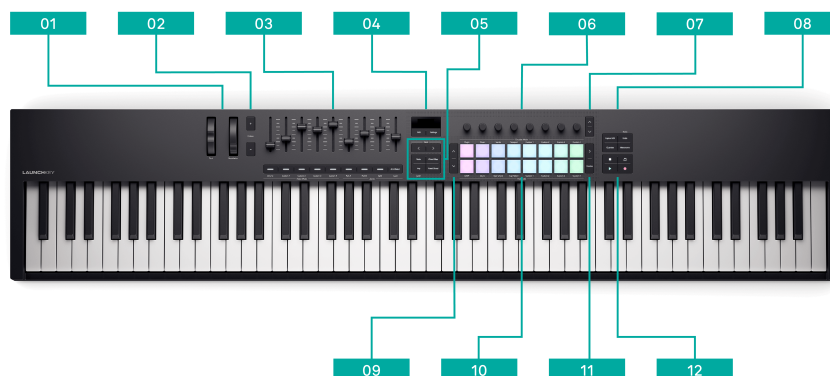
Bei Fragen zu Ihrem Launchkey 88 MK4, oder wenn Sie einmal Hilfe benötigen, steht Ihnen jederzeit unser Help Centre zur Verfügung. Hier können Sie auch unser Support-Team kontaktieren:

support.novationmusic.com

Wir empfehlen, regelmäßig nach Updates Ihres Launchkey 88 MK4 zu suchen. So haben Sie immer die neuesten Funktionen und aktuellsten Problembehebungen. Zur Aktualisierung der Firmware Ihres Launchkey 88 MK4 müssen Sie Components verwenden Components:

components.novationmusic.com

Launchkey 88 MK4-Geräteübersicht



1. **Tonhöhen-** und **Modulationsräder.**

- **Tonhöhenrad** – verändern Sie die Tonhöhe der gespielten Note(n) und senden Sie Pitchbender-Meldungen.
- **Modulationsrad** – ein zuweisbares Rad zur Steuerung beliebiger Hardware- oder Softwareparameter.

2. **Oktave + und Oktave - Tasten [17]** – transponieren Sie die Klaviatur in Oktaven.

Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, um auf die Standard-Oktave zurückzusetzen.

3. **Fader und Fader-Tasten [30]** – neun zuweisbare Fader sowie die zugehörigen Fader-Tastenregler darunter.

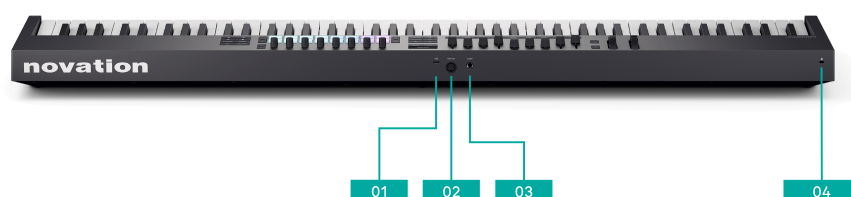
4. **Bildschirm-, Shift- und Einstellungen-Tasten** – der Bildschirm und die beiden direkt darunterliegenden Tasten.

- **Bildschirm** – zeigt wichtige Informationen sowie visuelle Rückmeldungen zu Kontrollparametern und von DAWs an.
- **Shift [14]-Taste** – ermöglicht den Zugriff auf sekundäre Funktionen, die den Tasten zugewiesen sind und als Text auf der Vorderseite angezeigt werden.
- **Einstellungen-Taste [56]** – zum Aufrufen des Einstellungen-Menüs.
- Um in den Standby-Modus zu wechseln, halten Sie die Shift- und Einstellungentaste zwei Sekunden lang gedrückt. Zum Beenden drücken Sie die Shift-Taste erneut.

5. Die sechs Tasten unter dem Bildschirm:

- **Track-Tasten** – zum Navigieren durch die Tracks in Ihrer DAW.
- **Tonleitermodus-Taste [33]** – aktiviert und steuert den Tonleitermodus.
- **Chord-Map-Taste [35]** – aktivieren und steuern Sie den Chord-Map-Modus.
- **Arp-Taste [48]** – aktivieren und steuern Sie den Arp-Modus.

- **Latch**-Taste – halten Sie Shift gedrückt und drücken Sie die Arp-Taste.
 - **Fixed-Chord-Taste** [47] – aktivieren und steuern Sie den Fixed-Chord-Modus.
- 6. **Encoder** [23] – zuweisbare Encodersteuerungen.
- 7. Pfeiltasten nach oben ^ und unten ˇ zum Navigieren zwischen den Reihen von Enkodern bzw. Kontrollparametern.
- 8. Workflow-Tasten – Ein Satz von vier Schaltflächen.
 - **Capture-MIDI-Taste** [70] – stellen Sie kürzlich gespielte MIDI-Noten in unterstützten DAWs wieder her.
 - **Quantise-Taste** [70] – löst in unterstützten DAWs die Quantisierungsfunktion aus, um Noten am Raster auszurichten.
 - **Undo-Taste (Redo)** [70] – löst die Rückgängig-Funktion Ihrer DAW aus. Halten Sie Shift gedrückt und drücken Sie Undo, um die Wiederholen-Funktion auszulösen.
 - **Quantise-Taste** [70] – löst in unterstützten DAWs die Quantisierungsfunktion aus, um Noten am Raster auszurichten.
 - **Metronom-Taste** [70] – aktivieren Sie das Metronom in unterstützten DAWs.
- 9. Links neben den Pads gelegene Pfeiltasten nach oben ^ und unten ˇ – zum Navigieren zwischen den Pad-Reihen, z. B. beim Verschieben von Clips in Live oder zwecks Zugriffs auf andere Akkorde.
- 10. **Pads** [25] – 16 anschlagdynamische, aftertouch-fähige Pads mit je nach Pad-Modus wechselnder Funktion.
- 11. Rechts von den Pads befinden sich:
 - **> Taste** – Szene-Starttaste.
 - **Function**-Taste – aktiviert verschiedene sekundäre Funktionen basierend auf dem Pad-Modus.
- 12. **Transport** [69]-Tasten – von links oben im Uhrzeigersinn: Stopp, Loop, Play und Record.



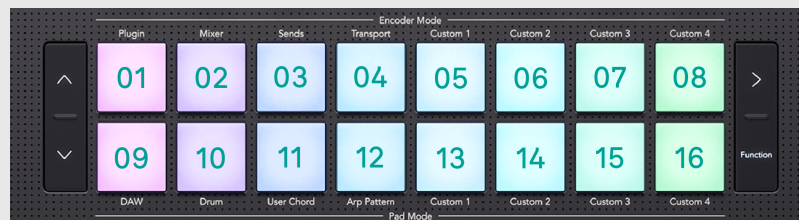
1. **USB-Anschluss** – ein Typ-C-USB-Anschluss. Sendet und empfängt Daten und versorgt Ihr Launchkey 88 mit Strom.
2. **MIDI-Ausgangsbuchse** () - sendet MIDI von Ihrem Launchkey an externe MIDI-Hardware.
3. **Sustain-Eingang** - schließen Sie ein Sustain-Pedal an (Expression-, Soft- und Sostenuto-Pedale werden nicht unterstützt).
4.  – Kensington-Schloss: Verwenden Sie ein Schloss, um Ihr Launchkey zu sichern und Diebstahl zu verhindern.



DRUMPAD-TASTEN

In diesem Benutzerhandbuch unterstellen wir hinsichtlich der Tasten des Drum Pads Folgendes:

- Die beiden Tasten links neben den Pads sind die Auf- und Abwärts-Tasten zum Navigieren zwischen den Pad-Reihen.
- Die Pads sind von links nach rechts durchnummeriert, beginnend in der oberen Reihe (1–8) und sich fortsetzend in der unteren (9–16).
- Die beiden Tasten rechts neben den Pads sind die > Szene-Starttaste und die Funktion-Taste.



Umschalttaste

Die **Shift**-Taste des Launchkey ermöglicht den Zugriff auf die Zweitfunktionen vieler Tasten. Um eine Zweitfunktion aufzurufen, halten Sie die **Shift**-Taste gedrückt und drücken Sie anschließend eine Taste, die über eine entsprechende Zweitfunktion verfügt. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht aller Tasten mit einer Zweitfunktion, die über Shift erreichbar ist. Einige Funktionen unterscheiden sich je nach verwendeter DAW.

Mit der **Umschalt**-Taste können Sie Steuerelemente in der Vorschau anzeigen. Halten Sie die **Umschalt**-Taste gedrückt und bewegen Sie ein Steuerelement; der Bildschirm zeigt den Wert an, ohne ihn zu ändern. Sie können die Umschalttaste auch zweimal drücken, um sie zu verriegeln.



ANMERKUNG

Wenn Sie die **Umschalt**-Taste gedrückt halten, leuchten alle anderen Tasten mit einer verfügbaren Umschalttastenfunktion auf.

Tabelle 1. Umschalttasten-Tastenkombinationen

Tastenkombination	Funktion
Umschalttaste + Plus-Oktavtaste (+)	Transponierung + [18]
Umschalttaste + Minus-Oktave (-)	Transponierung - [18]
Umschalttaste + Track-Taste nach links (<)	< Track-Taste nach links [60]
Umschalttaste + Track-Taste nach rechts (>)	> Track-Taste nach rechts [60]
Umschalttaste + Arp	Verriegelung [48]
Umschalttaste + Rückgängig	Wiederherstellen [70]

Tabelle 2. Tastenkombinationen aus Umschalttaste und einer Schieberegler-Taste

Tastenkombination	Funktion
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 1	Schieberegler-Modus: Lautstärke [30]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 2	Schieberegler-Modus: Benutzerdefiniert 1 [31]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 3	Schieberegler-Modus: Benutzerdefiniert 2 [31]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 4	Schieberegler-Modus: Benutzerdefiniert 3 [31]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 6	Schieberegler-Modus: Benutzerdefiniert 4 [31]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 6	Part A [19]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 7	Part B [19]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 8	Split [19]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 9	Layer [19]

Tabelle 3. Kombinationen aus Umschalttaste und einem Pad

Tastenkombination	Funktion
Umschalttaste + Pad 1	Enkoder-Modus: Plugin [61]
Umschalttaste + Pad 2	Enkoder-Modus: Mischpult
Umschalttaste + Pad 3	Enkoder-Modus: Sends
Umschalttaste + Pad 4	Enkoder-Modus: Transport [62]
Umschalttaste + Pad 5	Enkoder-Modus: Benutzerdefiniert 1 [24]
Umschalttaste + Pad 6	Enkoder-Modus: Benutzerdefiniert 2 [24]
Umschalttaste + Pad 7	Enkoder-Modus: Benutzerdefiniert 3 [24]
Umschalttaste + Pad 8	Enkoder-Modus: Benutzerdefiniert 4 [24]
Umschalttaste + Pad 9	Pad-Modus: DAW [59]
Umschalttaste + Pad 10	Pad-Modus: Drum [67]
Umschalttaste + Pad 11	Pad-Modus: User Chord [27]
Umschalttaste + Pad 12	Pad-Modus: Arp Pattern [52]
Umschalttaste + Pad 13	Pad-Modus: Benutzerdefiniert 1 [29]
Umschalttaste + Pad 14	Pad-Modus: Benutzerdefiniert 2 [29]
Umschalttaste + Pad 15	Pad-Modus: Benutzerdefiniert 3 [29]
Umschalttaste + Pad 16	Pad-Modus: Benutzerdefiniert 4 [29]

Standby-Modus

Mit der Shift-Taste Ihres Launchkey können Sie Ihr Launchkey auch in den Standby-Modus versetzen. Im Standby-Modus können Sie Ihr Launchkey weiterhin an das Stromnetz oder an Ihren Computer angeschlossen lassen, während alle Lichter ausgeschaltet sind.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Standby-Modus:

1. Halten Sie die Shift-Taste gedrückt.
2. Halten Sie die Einstellungstaste zwei Sekunden lang gedrückt.
Alle Lichter Ihres Launchkey schalten sich aus, und Sie befinden sich nun im Standby-Modus.
3. Drücken Sie erneut entweder die Shift- oder die Einstellungstaste, um den Standby-Modus zu verlassen.
Das Launchkey schaltet sich wieder ein.



TIPP

Der Standby-Modus schaltet lediglich die Lichter aus, daher senden die Regler Ihres Launchkey weiterhin MIDI-Daten.

Sperrung der Umschalt- und ähnlicher Tasten

Für einige Funktionen Ihres Launchkey müssen Sie eine Tastenkombination aus der Shift- oder einer ähnlichen Taste sowie einer sonstigen Taste drücken. Sie können dies aber auch vereinfachen, indem Sie die entsprechende Shift- oder vergleichbare Taste zunächst einfach zweimal betätigen und dann erst die andere Taste drücken.

Dies gilt für folgende Tasten:

- Umschalttaste (Hochstelltaste)
- Split: Zur einfacheren Auswahl eines Split-Punktes drücken Sie die Shift-Taste zweimal und halten Sie Split gedrückt.

Das Spielen der Klaviatur des Launchkey 88 MK4

Die Klaviatur Ihres Launchkey bietet sowohl Oktav- als auch Transpositionsoptionen. Außerdem können Sie mit „Parts“ spielen. Parts ermöglichen es Ihnen, Ihre Klaviatur flexibel zu splitten oder zu layern, um MIDI-Messages auf mehreren MIDI-Kanälen zu senden oder diese während des Spielens spontan zu ändern.

Oktave ändern

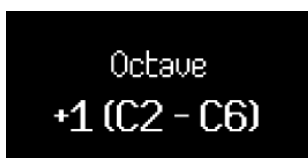
Wenn Sie Ihr Launchkey 88 einschalten, ist die Klaviatur standardmäßig auf den Notenbereich A1 – C7 eingestellt, wobei C3 das mittlere C ist.

Sie können den Oktavbereich mit den Tasten Octave – und Octave + ändern. Der Oktavbereichs-Shift für das Launchkey 88 beträgt -2 to +2 Oktaven.



Wenn Sie beide Tasten gleichzeitig drücken, kehren Sie zum voreingestellten Oktavbereich zurück,

Bei einer Änderung des Oktavbereichs zeigt der Bildschirm vorübergehend die Größe der Oktavverschiebung (z. B. +1) und den aktuellen Oktavbereich der Tastatur, z. B. C1–C5, an.



Zusätzlich zu dieser vorübergehenden Anzeige leuchtet die entsprechende Oktavtaste auf.

Ohne Oktavverschiebung sind die Octave-Tasten gedimmt. Wenn Sie eine Oktave nach oben verschieben, leuchtet die Octave+Taste heller; wenn Sie eine Oktave nach unten verschieben, leuchtet die Octave-Taste heller. Die Helligkeit der Tasten zeigt das Ausmaß der Verschiebung an – je heller die Taste, desto größer die Verschiebung.

Insgesamt gibt es 128 MIDI-Noten. Da 128 nicht durch 12 teilbar ist, führen immer weitere Oktavverschiebungen und Transpositionen in einer Richtung irgendwann zu unvollständigen Oktaven, insofern einige ihrer Töne außerhalb des MIDI-Notenbereichs liegen und ein Drücken der entsprechenden Tasten somit nicht mehr in Klang umgesetzt wird.

Tonhöhe der Tasten verschieben

Sie können die Tasten Ihres Launchkey 88 MK4 in Halbtonschritten nach oben oder unten transponieren. Der Transpositionsbereich beträgt ± 12 Halbtöne.

Um die Tasten zu transponieren, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie eine der Oktavtasten - und +. Durch - wird die Tastatur um einen Halbton nach unten transponiert, durch + um einen Halbton nach oben.



Um auf die Standard-Transposition zurückzusetzen, halten Sie Shift gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Tasten Octave – und Octave +.

Bei einer Transposition zeigt der Bildschirm vorübergehend die Anzahl und Richtung der entsprechenden Halbtöne an, ebenso den aktuellen Tastaturbereich.

Transpose
+1 (C#1 - C#5)

Parts verwenden

Ihr Launchkey hat zwei Parts. Die beiden Parts werden über zwei konfigurierbare MIDI-Kanäle ausgegeben. Sie können die MIDI-Kanäle für jeden Part im Menü [Einstellungen \[56\]](#) festlegen.

Sie können die beiden Parts je für sich einzeln bespielen, getrennt auf verschiedenen Bereichen der Tastatur oder übereinander gelegt.

Um einen Part-Modus auszuwählen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie eine der Schieberegler-Tasten 6–9. Während des Drückens der Umschalttaste leuchtet der aktuell ausgewählte Part-Modus leuchtend gelb, die anderen Optionen blass gelb.



Die verfügbaren Part-Modi sind:

Schieberegler-Taste	Part-Modus	Verhalten
6	Part A	Die Tastatur gibt in den MIDI-Kanal von Part A aus (voreingestellter Modus)
7	Part B	Die Tastatur gibt in den MIDI-Kanal von Part B aus.
8	Split	Die Tasten unterhalb der als Split definierten Taste geben in den MIDI-Kanal von Part A aus, die Split-Taste selbst und alle Tasten darüber in den MIDI-Kanal von Part B.
9 (Bereitschaft/ Auswahl)	Layer	Alle Noten werden dupliziert und in beide MIDI-Kanäle, jenen für Part A und jenen für Part B, ausgegeben



TIPP

Der Part-Modus Split ist besonders nützlich, wenn Sie Bassinstrumente und Lead-Sounds gleichzeitig spielen möchten, etwa wie folgt:

- Mit der linken Hand und den tieferen Tasten ein Cello oder einen Kontrabass und mit rechts in den oberen Oktaven eine Violine.

- Mit den tieferen Tönen einen Monobass-Synthesizer und in den oberen Oktaven ein polyphones Pad.
- Auf der linken Seite das Sample einer Bassgitarre, das Sie mit Ihrer rechten Hand um einen Gitarren- oder Klaviersound ergänzen.

Einstellen des Parts-Splitpunktes

Split-Punkt bezeichnet die erste Note von Part B, wenn sich Ihr Launchkey im Split-Modus befindet. So legen Sie den Split-Punkt für die beiden Parts fest:

1. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt (oder drücken Sie zum Verriegeln zweimal).
2. Drücken und halten Sie Fader-Taste acht (Part-Modus: Split).
3. Halten Sie die Umschalt- und die Schieberegler-Taste weiter gedrückt und drücken Sie zum Wählen eines Split-Punktes zudem eine Taste auf der Tastatur.
4. Lassen Sie die Fader-Taste acht und die Shift-Taste los, um den Split-Punkt zu speichern.



ANMERKUNG

Lassen Sie die Tasten jetzt los, befindet sich Ihre Tastatur im Split-Modus.

Wenn Sie eine Taste drücken, zeigt der Bildschirm den aktuellen Split-Punkt an.

Set Split
C3



ANMERKUNG

Als Split-Punkt voreingestellt ist C3. Die Split-Punkt-Note ist die niedrigste Note von Part B.

Kontrollbereiche der Launchkey 88 MK4

Die nächsten Abschnitte behandeln zunächst die Hauptfunktionsbereiche Ihres Launchkey:

- Schieberegler und Schieberegler-Tasten
- Enkoder
- Pads
- Transport- und Workflow-Tasten.



Enkoder-Modi

Ihr Launchkey besitzt insgesamt acht verschiedene Encoder-Modi. Um den Modus zu ändern, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie eines der Pads 1–8.

Einige Modi sind nur bei gleichzeitiger Verwendung eines DAW verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zu Ihrer DAW.

Die verfügbaren Encoder-Modi sind:

Drumpad-Taste Nummer	Modus	Verfügbarkeit
1	Plugin	Nur mit DAW
2	Mischpult	Nur mit DAW
3	Sends	Nur mit DAW
4	Transport	Nur mit DAW
5	Benutzerdefiniert 1	Immer
6	Benutzerdefiniert 2	Immer
7	Benutzerdefiniert 3	Immer
8	Benutzerdefiniert 4	Immer

Das Pad für den aktuellen Encoder-Modus leuchtet hellrosa, die Pads für die anderen verfügbaren Modi blass rosa. Pads für Modi, die nicht verfügbar sind, z. B. weil Sie aktuell kein DAW verwenden, leuchten gar nicht.

Nach Eingabe eines Encoder-Modus zeigt der Bildschirm vorübergehend den Namen des Hauptfunktionsbereichs sowie den ausgewählten Modus an.



Encoder Mode
Custom 1

Wenn Sie einen Custom-Mode auswählen, entspricht der Modus-Titel dem Namen, den Sie dem Custom-Mode bei der Erstellung in NovationComponents geben. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist Novation Components? \[9\]](#).

Die benutzerdefinierten Encoder-Modi

Ihr Launchkey verfügt über vier Custom-Modes. Custom-Modes ermöglichen es Ihnen, benutzerdefinierte MIDI-Nachrichten von den Reglern zu senden. Sie können die von jedem Bedienelement gesendeten Nachrichten in [Novation Components](#) einrichten.

Wenn Sie einen Encoder in einem Custom-Mode bewegen, zeigt der Bildschirm den Parameternamen und den Wert an. Sie können den Parameternamen in Components festlegen. Wenn Sie dies jedoch nicht getan haben, zeigt der Bildschirm das Ziel der MIDI-Nachricht an.



Standardname eines Encoders im Custom-Mode.



Encoder mit einem benutzerdefinierten Namen.

In jedem Custom Mode gibt es zwei Seiten mit Encoder-Reglern. Um auf die andere Seite zuzugreifen, drücken Sie die Bank-Next- oder Bank-Previous-Tasten rechts neben den Encodern.



Voreingestellt ist Seite eins. Auf Seite eins leuchtet nur die Pfeiltaste für die nächste Reihe, um anzuzeigen, dass Sie auf die zweite Seite wechseln können. Auf Seite zwei leuchtet nur die Pfeiltaste für die vorherige Reihe, um anzuzeigen, dass Sie auf die erste Seite wechseln können.

Nach einer Änderung der Encoderseite wird auf dem Bildschirm vorübergehend angezeigt, auf welcher Seite Sie sich befinden.



Pad-Modi

Die Pads Ihres Launchkey bieten Ihnen acht Modi. Um den Modus zu ändern, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie eines der Pads 9–16.

Einige Modi sind nur bei gleichzeitiger Verwendung eines DAW verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zu Ihrer DAW.

Voreingestellt ist der Drum-Modus. Die darüber hinaus verfügbaren Pad-Modi sind:

Drumpad-Taste Nummer	Modus	Verfügbarkeit
9	DAW (siehe Allgemeine DAW-Funktionen [59])	Nur mit DAW
10	Drum [68]	Immer
11	User Chord [27]	Immer
12	Arp Pattern [52]	Immer
13	Benutzerdefiniert 1 [29]	Immer
14	Benutzerdefiniert 2 [29]	Immer
15	Benutzerdefiniert 3 [29]	Immer
16	Benutzerdefiniert 4 [29]	Immer

Das zuletzt gewählte Pad-Modus leuchtet blau, die anderen verfügbaren Modi blass blau, Modi, die nicht verfügbar sind, leuchten gar nicht.

Nach dem Wechsel zu einem neuen Pad-Modus zeigt der Bildschirm vorübergehend den Hauptfunktionsbereich sowie den ausgewählten Modus an.



DAW-Pad-Modus.



Benutzerdefinierter Pad-Modus mit benutzerdefiniertem Namen.

Wenn Sie einen Custom-Mode auswählen, entspricht der Modus-Titel dem Namen, den Sie dem Custom-Mode bei der Erstellung in Novation Components geben. Weitere Informationen finden Sie unter [Components \[9\]](#).

Drumpad-Modus

Wenn Sie den Drumpad-Modus auswählen, lösen die Pads MIDI-Noten aus. Voreingestellt sind die Noten von C1 bis Dis2 (von unten links nach oben rechts) und auf dem MIDI-Kanal 10 angeordnet.



Im Drum-Modus sind die Pads außerhalb Ihrer DAW hellblau und innerhalb Ihrer DAW in der Farbe des Tracks. Die Pads leuchten, wenn sie gespielt werden.



User Chord

Der Modus User Chords erlaubt Ihnen, Ihre eigenen Akkorde einzugeben.

Um auf User Chord zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie Drum Pad 11.

Wenn Sie sich im Modus User Chord befinden und noch keine Akkorde eingegeben haben, sind die Pads leer. Im folgenden Beispiel haben wir Akkorde für fünf Pads definiert:

Um einen Akkord zu spielen, drücken Sie ein blaues Pad. Das Pad leuchtet dann weiß.



ANMERKUNG

Akkordmodi auf Ihrem Launchkey 88 befinden sich möglicherweise nicht auf demselben MIDI-Kanal wie Ihre Tasten. Standardmäßig senden Akkordmodi ihre Noten auf MIDI-Kanal 3 aus. Um dies zu ändern, gehen Sie zu: Einstellungen → Drücken Sie die Pad ^ auf und v ab Tasten, bis Sie Akkordkanal sehen → Stellen Sie den Kanal mit den Pads oder Encoder 1 ein.

Eigene Akkorde zuweisen

So weisen Sie den Pads einen eigenen Akkord zu:

1. Drücken und halten Sie ein leeres Pad. Der Bildschirm zeigt eine Darstellung der Tastatur.



2. Drücken Sie die Noten auf der Klaviatur, die Sie dem Akkord zuweisen möchten. Sie können entweder den gesamten Akkord spielen oder jede Note einzeln spielen (z. B. für Akkorde, die Sie nicht mit einer Hand spielen können). Sie können bis zu sechs Noten zuweisen – das Launchkey ignoriert alle zusätzlichen Noten.

Auf dem Bildschirm werden die von Ihnen festgelegten Noten und der Name des daraus gebildeten Akkords angezeigt:



3. Lassen Sie das Pad los.

Eigene Akkorde (User Chords) transponieren

Im User Chord-Modus können Sie die Pad ^ Aufwärts- und v Abwärtstasten links neben den Pads verwenden, um die gesamte User Chord-Bank zu transponieren.

Für eine Transponierung um einen Halbton drücken Sie die entsprechende Pfeiltaste (auf- oder abwärts) einmal. Durch wiederholtes Drücken können Sie die Transponierung auf insgesamt bis zu 12 Halbtöne (eine Oktave) nach oben oder unten ausdehnen.

Um eine Transponierung um eine Oktave (12 Halbtöne) vorzunehmen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Auf- bzw. Abwärtstaste zum Navigieren zwischen den Pads. Insgesamt können Sie um bis zu drei Oktaven nach oben oder unten transponieren.

Eigene Akkorde entfernen

Um Ihre User Chords zu entfernen, halten Sie die Function-Taste gedrückt und drücken Sie das Pad des Akkords, den Sie entfernen möchten.

Wenn Sie die Taste gedrückt halten, leuchten alle Pads mit einem Akkord rot und auf dem Display erscheint „Delete Chord!“:



Benutzerdefinierte Pad-Modi

Ihr Launchkey verfügt über vier Custom-Modes. Custom-Modes ermöglichen es Ihnen, benutzerdefinierte MIDI-Nachrichten von den Reglern zu senden. Sie können die von jedem Bedienelement gesendeten Nachrichten in [Novation Components](#) einrichten.

Wenn Sie einen Custom-Mode aktivieren, geben die Pads benutzerdefinierte Meldungen aus, die Sie in Components einrichten können.

Wenn Sie ein Pad in einem Custom-Mode drücken, zeigt der Bildschirm den Parameternamen und den Wert an. Sie können die Parameternamen in Components festlegen. Wenn Sie dies jedoch nicht getan haben, zeigt der Bildschirm das Ziel der MIDI-Nachricht an, z. B. CC 21.

Schieberegler-Modi

Die Fader Ihres Launchkey verfügen über fünf auswählbare Modi. Um den Modus zu ändern, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie eine der ersten fünf Fader-Tasten unter den Fadern 1 bis 5.



Einige Modi sind nur bei gleichzeitiger Verwendung eines DAW verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zu Ihrer DAW.

Die Schieberegler-Tasten übernehmen den Modus, den Sie für den Schieberegler festgelegt haben.

Custom-Mode 1 ist standardmäßig ausgewählt. Folgende Fader-Modi stehen zur Verfügung:

Nummer der Schieberegler-Taste	Modus	Verfügbarkeit
1	Lautstärke	Nur mit DAW
2	Benutzerdefiniert 1	Immer
3	Benutzerdefiniert 2	Immer
4	Benutzerdefiniert 3	Immer
5	Benutzerdefiniert 4	Immer

Benutzerdefinierte Schieberegler-Modi

Ihr Launchkey verfügt über vier Custom-Modes. Custom-Modes ermöglichen es Ihnen, benutzerdefinierte MIDI-Nachrichten von den Reglern zu senden. Sie können die von jedem Bedienelement gesendeten Nachrichten in [Novation Components](#) einrichten.

Wenn Sie einen Custom-Mode aktivieren, geben die Fader benutzerdefinierte Meldungen aus, die Sie in Components einrichten können.

Wenn Sie einen Fader in einem Custom-Mode bewegen, zeigt der Bildschirm den Parameternamen und den Wert an. Sie können den Parameternamen in Components festlegen. Wenn Sie dies jedoch nicht getan haben, zeigt der Bildschirm das Ziel der MIDI-Nachricht an, z. B. CC 21.



Standardname des Fader-Custom-Modus.



Schieberegler mit einem benutzerdefinierten Namen.

Schieberegler-Tasten

Die Fader-Tasten folgen den Fader-Custom-Modi. Wie die Fader geben sie im Custom Mode die Meldungen aus, die Sie in Components einrichten.

Wenn Sie eine Fader-Taste in einem Custom-Mode drücken, zeigt der Bildschirm den Parameternamen und den Wert an. Sie können den Parameternamen in Components festlegen. Wenn Sie dies jedoch nicht getan haben, zeigt der Bildschirm das Ziel der MIDI-Nachricht an, z. B. CC 21.

Wenn Sie für die Schieberegler-Taste noch keinen Parameter festgelegt haben, zeigt der Bildschirm beim Drücken "Keine Steuerung" an:



Standardname des Fader-Tasten-Custom-Modus.



Schieberegler-Taste mit einem benutzerdefinierten Namen.



TIPP

Der Bildschirm zeigt maximal 16 Zeichen an, deshalb achten auf die Aussagekraft des von Ihnen angegebenen Namens.

Verwendung der Launchkey 88 MK4 integrierte Funktionen

Der Launchkey 88 MK4 verfügt über eine Reihe integrierter Kreativ-Tools, die das Erstellen musikalischer Progressionen erleichtern und Ihnen eine weitere Inspirationsquelle bieten.

Die in den nächsten Abschnitten behandelten Funktionen umfassen:

- [Verwendung des Tonleitermodus des Launchkey 88 \[33\]](#)
- [Verwendung der Chord-Modes des Launchkey 88 \[35\]](#)
- [Verwendung des Arpeggiators \(Arp\) des Launchkey \[48\]](#)

Verwendung des Tonleitermodus des Launchkey 88

Der Tonleitermodus ermöglicht es Ihnen, eine Tonleiter auszuwählen, und Ihr Launchkey hilft Ihnen dabei, diese Tonleiter einfacher zu spielen.

Sie aktivieren den Tonleitermodus durch Drücken der Tonleitertaste. Der Bildschirm zeigt dann die aktuell ausgewählte Skala:



Ändern der Skala

Sie können die Skala mittels der ersten drei Encoder ändern.

1. Encoder 1 ändert den Grundton der Skala. Der voreingestellte Grundton ist C.
2. Encoder 2 ändert die Skala. Die voreingestellte Skala ist Dur.
3. Encoder 3 ändert den Tonleitermodus. Es gibt drei Modi:
 - [Snap to scale \[34\]](#)
 - [Filter out of scale \[34\]](#)
 - [Easy scale. \[34\]](#)

Der Standardmodus ist Snap to Scale.



TIPP

Wenn Sie einen Encoder bei gedrückter Umschalttaste bewegen, wird der Parameter auf dem Bildschirm angezeigt, ohne dass er geändert wurde.

Skalen

Die Tabelle zeigt die Skalen, die durch Bewegen von Encoder 2 eingestellt werden können.

Skalen	
Dur	Dorisch #4
Moll	Phrygisch-dominant
Dorisch	Melodisches Moll
Mixolydisch	Lydisch erweitert
Lydisch	Lydisch-dominant
Phrygisch	Super-lokrisch
Lokrisch	8-Ton Spanisch
Ganzton	Bhairav
Vermindert Halbton-Ganzton	Ungarisch-Moll
Vermindert Ganzton-Halbton	Hirajoshi
Blues	In-Sen
Pentatonisches Moll	Iwato
Pentatonisches Dur	Kumoi
Harmonisches Moll	Pelog-Selisir
Harmonisches Dur	Pelog-Tembung

Snap to Scale

Im Snap-to-Scale-Modus rundet Ihr Launchkey jede Note außerhalb der ausgewählten Tonleiter auf die nächstgelegene Note der gewählten Skala.

Filter out of Scale

Im Filter-out-of-Scale-Modus filtert Ihr Launchkey alle Noten heraus, die nicht zur gewählten Tonleiter gehören. Wenn Sie die Taste einer Note drücken, die nicht zur Tonleiter gehört, wird diese Note nicht abgespielt.

Easy Scale

Im Easy-Scale-Modus ordnet Ihr Launchkey alle Noten Ihrer gewählten Tonleiter den weißen Tasten Ihres Launchkey zu.



TIPP

Wenn die von Ihnen gewählte Skala weniger als sieben Noten hat, stimmt die Skala nicht mit den Oktaven auf der Tastatur überein. Sie können somit harfenähnliche Läufe ausführen, indem Sie Ihre Finger über die Tastatur nach oben und unten ziehen.

Verwendung der Chord-Modes des Launchkey 88

Ihr Launchkey verfügt über drei integrierte Chord-Modes, die Ihnen helfen, Ideen zu entwickeln oder Ihre Musik auf ein neues Level zu bringen. Die verfügbaren Chord-Modes sind:

- Chord Map – Bietet Ihnen auf Basis der von Ihnen gewählten Skala und der von Ihnen eingestellten Enkoder- und Performance-Parameter ganze Akkordreihen, die Sie dann über die Drumpads abspielen können.
- User Chord – Belegen Sie die Drumpads mit den für Ihren Workflow wichtigsten Akkorden.
- Fixed Chord – Legen Sie mit den Tasten einen Akkord fest und spielen Sie ihn mit einem einzigen Tastendruck an neuen Stellen ab.



ANMERKUNG

Akkordmodi auf Ihrem Launchkey 88 befinden sich möglicherweise nicht auf demselben MIDI-Kanal wie Ihre Tasten. Standardmäßig senden Akkordmodi ihre Noten auf MIDI-Kanal 3 aus. Um dies zu ändern, gehen Sie zu: Einstellungen → Drücken Sie die Pad ^ auf und ^ ab Tasten, bis Sie Akkordkanal sehen → Stellen Sie den Kanal mit den Pads oder Encoder 1 ein.

Chord Map

Im Chord-Map-Modus ermöglichen die Pads und Encoder Ihres Launchkey das Spielen von Akkorden, die zur ausgewählten Skala passen. Die Chord Map basiert auf einigen zentralen Funktionen:

- Über die acht Pads ganz links, die Akkordpads, lösen sie Akkorde aus, die zur ausgewählten Skala passen. Insgesamt erhalten Sie mit jeder Chord Map Zugriff auf 40 solcher Reihen aus acht Akkorden.

- Über die sechs rechten Pads, die Performance-Pads, können Sie beeinflussen, wie die Akkorde abgespielt werden (z. B. in Form von Harfenklängen oder als ihre Umkehrung). Halten Sie das entsprechende Performance-Pad dazu gedrückt, während Sie die blauen Akkordpads drücken (möglicherweise müssen Sie das Akkordpad mehrmals drücken, um den vollen Performance-Effekt zu hören).
- Über die Encoder steuern Sie verschiedene Parameter, die sich dann auf die Akkorde auswirken, Adventure, Explore, Spread und Roll. Veränderungen der Parameter Adventure und Explore bewirken den Wechsel zu einer anderen Achtakkordreihe. Die Parameter Spread und Roll lassen die Akkorde anders klingen.

Um auf Chord Map zuzugreifen, drücken Sie die Chord-Map-Taste.

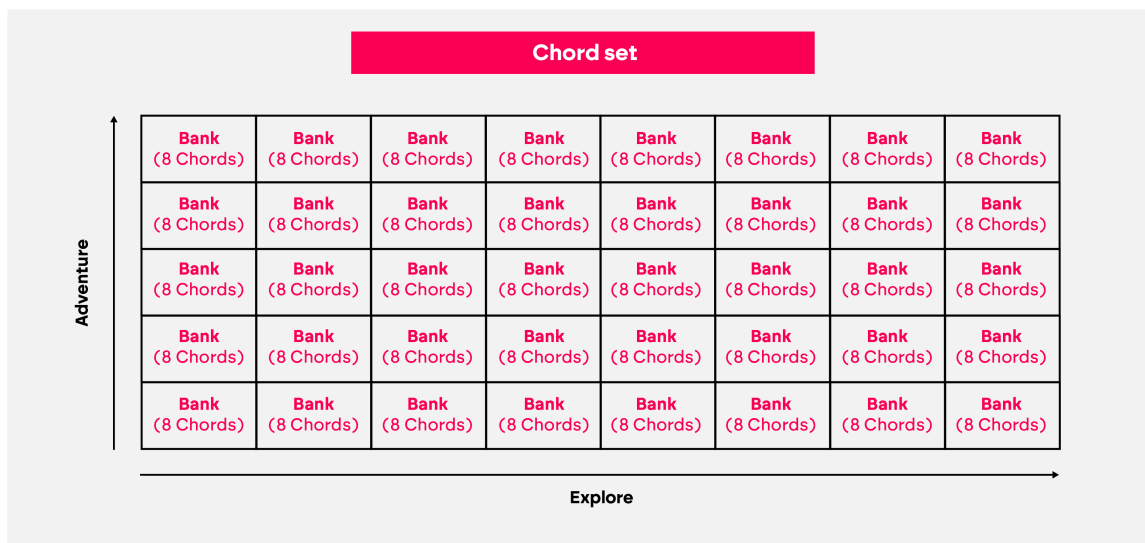
Chord Map Tonalitäten

Chord Map liefert Ihnen eine Menge von Akkorden zu der von Ihnen im Tonleitermodus ausgewählten Tonart und Skala.

Wenn Sie einen Akkord spielen, zeigt der Bildschirm den Namen des Akkords und eine Visualisierung der entsprechenden Tastaturnoten.

Die folgende Tabelle listet die verschiedenen Akkordmengen auf und ordnet sie den jeweils passenden Skalen zu:

Akkordmenge	Skalen
Dur	Dur
	Pentatonisches Dur
	Ganzton
Moll	Moll
	Pentatonisches Moll
	Blues
	Melodisches Moll
	Hirajoshi
	Kumoi
	Ungarisch-Moll
Dorisch	Dorisch
	Dorisch #4
Mixolydisch	Mixolydisch
Lydisch	Lydisch
	Lydisch erweitert
	Lydisch-dominant
Phrygisch	Phrygisch
	In Sen
	Iwato
	Pelog-Selisir
	Vermindert Halbton-Ganzton
Lokrisch	Lokrisch
	Super-lokrisch
Harmonisches Moll	Harmonisches Moll
	Bhairav
	Vermindert Ganzton-Halbton
Harmonisches Dur	Harmonisches Dur
Phrygisch-dominant	Phrygisch-dominant
	Pelog-Tembung
	8-Ton Spanisch



Jede Akkordmenge besteht aus 40 Akkordreihen, die immer komplexer werden, und zu denen Sie in Abhängigkeit von den eingestellten Werten für Adventure und Explore wechseln: Je höher diese Parameterwerte, desto krasser die resultierende Akkordreihe.

Chord Map Abspiel-Pads

Die sechs am weitesten rechts gelegenen Pads (Pads 6–8 und 14–16) aktivieren die Performance-Funktionen von Chord Map. Halten Sie sie gleichzeitig mit den Akkordpads gedrückt, verändert dies die Art und Weise, in der der Akkord gespielt wird.



Um die Performance-Pads zu verwenden, halten oder verriegeln Sie ein Performance-Pad auf der rechten Seite, in diesem Fall Split: Links und rechts, und drücken Sie ein Akkord-Pad, um diesen Akkord dem Performance-Element gemäß zu spielen.

Die Performance-Pads verändern die Akkorde auf folgende Weise. Detaillierte Beschreibungen finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Pad	Verhalten
6	Manual Arp Up [40] – jedes Drücken auf die Akkord-Pads durchläuft die Noten des Akkords.
7	Inversion Up [42] – spielt bei jedem Drücken die verschiedenen Umkehrungen des Akkords durch.
8	Split: Bass + Chord [44] – zwei Tastendrucke des Chord-Pads spielen zunächst den Basston, gefolgt von den übrigen Noten des Akkords.
14	Manual Arp Down [40] – jedes Drücken auf die Akkord-Pads durchläuft die Noten des Akkords.
15	Inversion Down [42] – spielt die erste Umkehrung des Akkords abwärts.
16	Split: Left and Right [44] – zwei Drücke auf das Akkord-Pad spielen die links- und rechtshändigen Versionen des Akkords.



ANMERKUNG

Sie können immer nur ein Performance-Pad gleichzeitig verwenden.

So verriegeln Sie ein Performance-Pad, damit Sie es nicht halten müssen:

1. Drücken Sie die Szenen-Start-Taste >, um Latch zu aktivieren.
2. Drücken Sie das Performance-Pad, das Sie verriegeln möchten.

Wenn Latch aktiviert ist, leuchtet die Scene-Launch-Taste > weiß, und die Performance-Pads wechseln zwischen Ein und Aus.

Wenn Sie die Verriegelung ausschalten, werden alle aktiven Performance- bzw. modifizierenden Pads ausgeschaltet.

Chord Map Manueller Arp

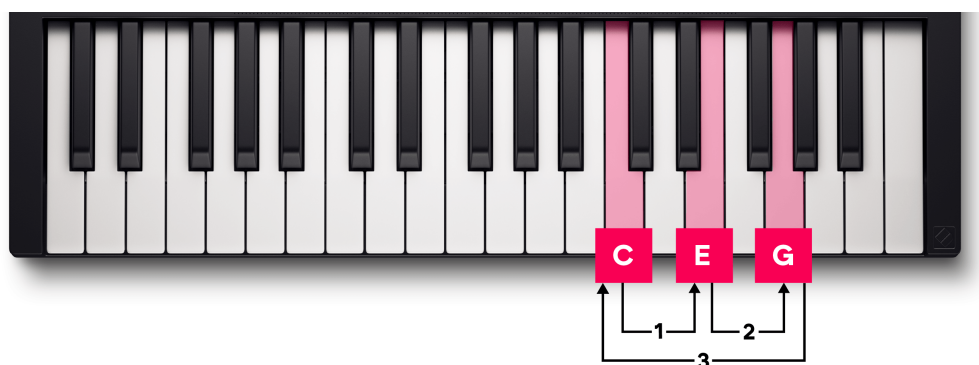
Die Performance-Modi Manueller Arp Up und Manueller Arp Down bewirken, dass die Akkordpads nicht mehr den ganzen Akkord, sondern nur dessen einzelne Noten abspielen. Bei einem Drei-Noten-Akkord (einem Dreiklang) bedeutet dies beispielsweise, dass das Akkordpad dreimal gedrückt werden muss, damit alle drei Töne des Akkords abgespielt werden.

Bei einem Wechsel des Akkords bzw. Loslassen des Performance-Pads beginnt der Arp-Zyklus erneut.

Manual Arp Up

Im Modus Manueller Arp Up werden die Akkordnoten in aufsteigender Richtung durchlaufen, also vom tiefsten zum höchsten Ton, anschließend von vorn usw.

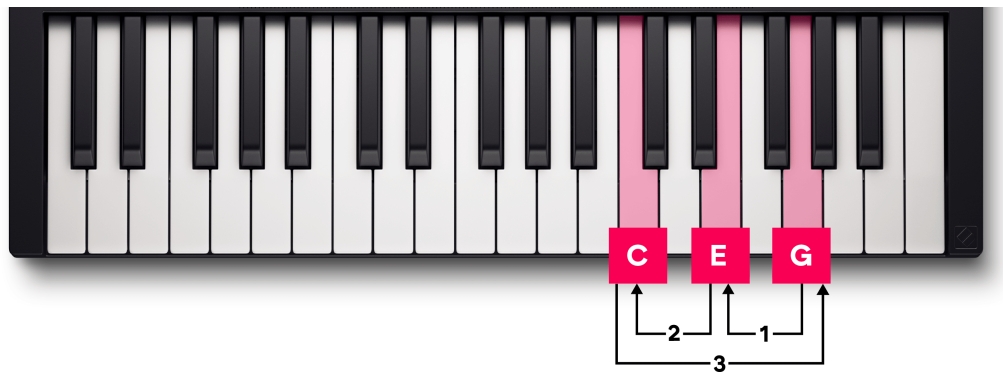
Im Falle des C-Dur-Akkords, der aus den Noten C, E und G besteht, spielt Manual Arp Up also unentwegt C, E, G, C, E, G usw.



Manual Arp Down

Im Modus Manueller Arp Down werden die Akkordnoten in absteigender Richtung durchlaufen, also vom höchsten zum tiefsten Ton, anschließend von vorn usw.

Nehmen wir auch hier wieder den C-Dur-Akkord als Beispiel, also die Noten C, E und G, spielt Manual Arp Down also unentwegt G, E, C, G, E, C usw.



Chord Map Umkehrung

Das Performance-Pad Inversion erzeugt jedes Mal, wenn Sie ein Akkord-Pad drücken bzw. erneut drücken, eine andere Akkordumkehrung. Bei einer Akkordumkehrung ist der Grundton (der die Tonart des Akkords definiert, z. B. C) nicht mehr zugleich auch der Bass-, und also der tiefste Ton des Akkords.

Sie nutzen das Inversion-Performance-Pad, indem Sie es gedrückt halten. Dann werden die Töne ein und desselben Akkords jedes Mal, wenn Sie das entsprechende Akkord-Pad drücken, so verschoben, dass immer der gerade tiefste (Inversion Up) bzw. höchste (Inversion Down) Ton eine Oktave nach oben (bzw. unten) verschoben wird. Nach dem vierten Drücken wird der ursprüngliche Akkord (alle Anfangstonhöhen) wiederhergestellt.

Der Zyklus wird auch zurückgesetzt, sobald Sie einen neuen Akkord spielen oder das Performance-Pad loslassen.

Inversion Up

Bei gedrückt gehaltenem Inversion Up geschieht mit einem C-Dur-Dreiklang (C, E und G) Folgendes:

Aktion	Resultierender Akkord
Akkord-Pad wird ohne das Performance-Pad gespielt	C3, E3, G3
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum ersten Mal gedrückt	C4, E3, G3 (1. Umkehrung)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum zweiten Mal gedrückt	C4, E4, G3 (2. Umkehrung)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum dritten Mal gedrückt	C4, E4, G4, (eine Oktave höher)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum vierten Mal gedrückt	C3, E3, G3, (Zurücksetzung auf den ursprünglichen Akkord)

Inversion Down

Bei gedrückt gehaltenem Inversion Down geschieht mit einem C-Dur-Dreiklang (C, E und G) Folgendes:

Aktion	Resultierender Akkord
Akkord-Pad wird ohne das Performance-Pad gespielt	C3, E3, G3
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum ersten Mal gedrückt	C3, E3, G2 (2. Umkehrung)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum zweiten Mal gedrückt	C3, E2, G2 (1. Umkehrung)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum dritten Mal gedrückt	C2, E2, G2, (eine Oktave höher)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum vierten Mal gedrückt	C3, E3, G3, (Zurücksetzung auf den ursprünglichen Akkord)

Chord Map Split-Modus

Die Split-Modi ahmen das beidhändige Spiel auf der Tastatur nach.

- In Split: Bass + Akkord erzeugt das erste Drücken den Basston, das zweite die restlichen Noten des Akkords.
- In Split: Left + Right erzeugt das erste Drücken die beiden tieferen Töne des Akkords, das zweite die restlichen.

Wie bei den anderen Modi auch werden diese Zyklen zurückgesetzt, sobald Sie einen neuen Akkord spielen oder das Performance-Pad loslassen.

In beiden Modi wird das erste Drücken sofort umgesetzt, während das zweite der Roll-Funktion gemäß verarbeitet wird.

Modus User Chord

Der Modus User Chords erlaubt Ihnen, Ihre eigenen Akkorde einzugeben.

Wenn Sie sich im Modus User Chord befinden und noch keine Akkorde eingegeben haben, sind die Pads leer. Im folgenden Beispiel haben wir Akkorde für fünf Pads definiert:



Um einen Akkord zu spielen, drücken Sie ein blaues Pad. Das Pad leuchtet dann weiß.

Eigene Akkorde zuweisen

So weisen Sie den Pads einen eigenen Akkord zu:

1. Drücken und halten Sie ein leeres Pad. Der Bildschirm zeigt eine Darstellung der Tastatur.



2. Drücken Sie die Noten auf der Klaviatur, die Sie dem Akkord zuweisen möchten. Sie können entweder den gesamten Akkord spielen oder jede Note einzeln spielen (z. B. für Akkorde, die Sie nicht mit einer Hand spielen können). Sie können bis zu sechs Noten zuweisen – das Launchkey ignoriert alle zusätzlichen Noten.

Auf dem Bildschirm werden die von Ihnen festgelegten Noten und der Name des daraus gebildeten Akkords angezeigt:



3. Lassen Sie das Pad los.

Eigene Akkorde (User Chords) transponieren

Im User Chord-Modus können Sie die Pad ^ Aufwärts- und v Abwärtstasten links neben den Pads verwenden, um die gesamte User Chord-Bank zu transponieren.

Für eine Transponierung um einen Halbton drücken Sie die entsprechende Pfeiltaste (auf- oder abwärts) einmal. Durch wiederholtes Drücken können Sie die Transponierung auf insgesamt bis zu 12 Halbtöne (eine Oktave) nach oben oder unten ausdehnen.

Um eine Transponierung um eine Oktave (12 Halbtöne) vorzunehmen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Auf- bzw. Abwärtstaste zum Navigieren zwischen den Pads. Insgesamt können Sie um bis zu drei Oktaven nach oben oder unten transponieren.

Eigene Akkorde entfernen

Um Ihre User Chords zu entfernen, halten Sie die Function-Taste gedrückt und drücken Sie das Pad des Akkords, den Sie entfernen möchten.

Wenn Sie die Taste gedrückt halten, leuchten alle Pads mit einem Akkord rot und auf dem Display erscheint „Delete Chord!“:



Modus Fixed Chord

Im Modus Fixed Chord können Sie den Tasten einen Akkord zuweisen. Ein Akkord kann aus bis zu sechs Noten bestehen, die Sie mittels der Tastatur festlegen. Er kann dann gespielt und beliebig transponiert werden, indem Sie einfach die verschiedenen Tasten Ihrer Tastatur bespielen.

Zuweisen eines festen Akkords

1. Halten Sie die Taste Fixed Chord gedrückt.
2. Drücken Sie die den Tönen des Akkords, den Sie zuweisen möchten, entsprechenden Tasten, und zwar entweder synchron oder nacheinander (etwa bei Akkorden, die Sie nicht mit einer Hand spielen können). Der Bildschirm zeigt daraufhin eine Visualisierung der Akkordtöne und den Namen des daraus gebildeten Akkords.
3. Lassen Sie die Taste Fixed Chord los.

„Fixed Chord“ merkt sich die Noten und Intervalle. Der feste Akkord-Modus ist jetzt aktiviert.

Um den Modus Fixed Chord ein-/auszuschalten, drücken Sie die Fixed-Chord-Taste. Dadurch wird der zuletzt gespeicherte Akkord wieder verfügbar. Um hingegen einen neuen zuzuweisen, wiederholen Sie die obigen Schritte. Dadurch wird der bisherige Akkord gelöscht.

Entfernen eines Fixed Chord

1. Halten Sie die Taste Fixed Chord gedrückt.
2. Drücken Sie irgendeine Taste der Tastatur.
3. Lassen Sie die Taste Fixed Chord los.

Verwendung des Arpeggiators (Arp) des Launchkey

Ein Arpeggiator (kurz Arp) ermöglicht es Ihnen, eine Anzahl von Noten zu halten, z. B. einen Akkord, und Ihr Launchkey spielt jede Note einzeln in einer Sequenz ab.

Um den Arpeggiator Ihres Launchkey zu aktivieren, drücken Sie die Arp-Taste. Wenn der Arpeggiator eingeschaltet ist, leuchtet die Arp-Taste und auf dem Display werden die Arpeggiator-Steuerelemente in der Reihenfolge angezeigt, in der sie den Encodern zugewiesen sind:

1. [BPM \(Tempo\) \[49\]](#)
2. [Swing \[50\]](#)
3. [Rate \[50\]](#)
4. [Gate \[51\]](#)
5. [Type \[51\]](#)
6. [Oct \(Octaves\) \[51\]](#)
7. [Mut \(Mutate\) \[51\]](#)
8. [Rytm \(Rhythm\) \[52\]](#)



Arp
BPM Swing Rate Gate
Type Oct Mut Rytm



TIPP

Durch Gedrückthalten der Umschalttaste und Drücken der Arp-Taste verriegeln Sie den Arpeggiator. Alle Noten, die Sie spielen, dauern unbegrenzt an, während der Arp sie weiter abspielt. Sie können einen neuen Satz von Noten auslösen, um die Arp-Noten zu überschreiben.

Eine solche Arp-Sperre ist interessant, wenn Sie mit Arp-Einstellungen experimentieren möchten, ohne die Finger auf den Tasten zu halten.

Arp-Kontrollparameter

Wenn der Arpeggiator aktiviert ist, sind die Encoder des Launchkey den Arp-Steuerelementen zugewiesen. Beim Bewegen eines Encoders werden der Parameter und der Wert vorübergehend auf dem Display des Launchkey angezeigt.



TIPP

Wenn Sie einen Encoder bei gedrückter Umschalttaste bewegen, wird der Parameter auf dem Bildschirm angezeigt, ohne dass er geändert wurde.

Die folgenden Arp-Kontrollparameter sind auf den Encodern verfügbar:

Encoder	Parameter	Voreingestellter Wert
1	Tempo (BPM)	120
2	Swing	0
3	Rate	1/16
4	Gate	50%
5	Type	Up
6	Octaves (Oct)	1
7	Mutate (Mut)	0%
8	Rhythm (Rytm)	0

Arp Tempo

Tempo steuert die Geschwindigkeit des Arpeggiators in Schlägen pro Minute (BPM), wenn Ihr Launchkey keine MIDI-Clock empfängt.

Sie können das interne Tempo des Launchkey mit Encoder 1 von 40 bis 240 BPM einstellen. Das Standardtempo beträgt 120 BPM.

Wenn Ihr Launchkey MIDI-Clock empfängt und Sie Encoder 1 bewegen, zeigt das Display das Tempo an, mit dem es synchronisiert ist, anstatt des internen BPM.

Arp Swing

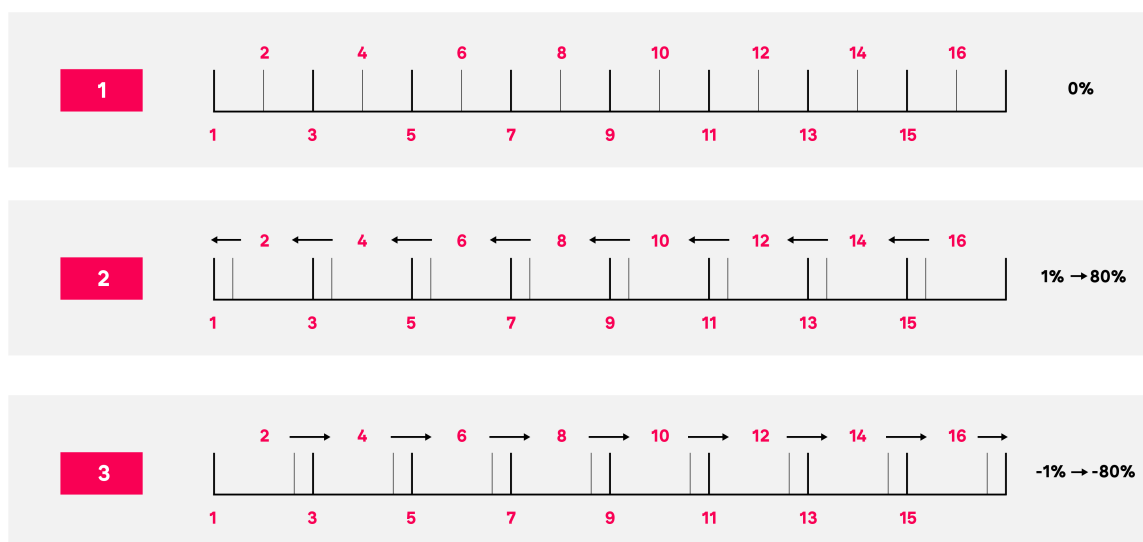
Gemäß Voreinstellung haben alle Noten in einer Arpeggiator-Zerlegung denselben zeitlichen Abstand zueinander. Bei dem voreingestellten Tempo von 120 BPM und der voreingestellten Rate von Sechzehntelnoten wiederholt sich die Zerlegung alle zwei Sekunden und liegen die einzelnen Anschläge jeweils eine Achtelsekunde auseinander.

Veränderungen des auf 0% voreingestellten Werts des Swing-Parameters des Arp verändern das Timing der geraden Zählzeiten (der Offbeats).

Sie können den Swing mit Encoder 2 im Bereich von -80%, negativer Swing, bis +80%, positiver Swing, anpassen.

Ein negativer Swing-Wert verkürzt die Dauer zwischen einer geraden Zählzeit und der vorherigen ungeraden Zählzeit, ein positiver Swing-Wert hat den gegenteiligen Effekt.

Dieses Diagramm veranschaulicht die Wirkung der verschiedenen Swing-Einstellungen schematisch:



Arp Rate

Mit Encoder 3 steuern Sie die Arp-Rate, das heißt die musikalische Unterteilung der Arp-Noten. Die Arp-Rate definiert, wie oft die Noten pro Takt abgespielt werden.

Die verfügbaren Rates sind:

- 1/4
- 1/4 Triolen
- 1/8
- 1/8 Triolen

- 1/16
- 1/16 Triolen

- 1/32
- 1/32 Triolen

Arp Gate

Enkoder 4 steuert die Dauer der einzelnen Arp-Noten im Verhältnis zur Zeit, die zwischen zwei aufeinanderfolgenden Noten verstreicht. Diese kann auf einen Wert zwischen 0% und 95% festgelegt werden.



TIPP

Es ist möglich, längere Gate-Zeiten zu verwenden; siehe [Arp Tie \[53\]](#) für weitere Informationen.

Arp Type

Enkoder 5 ändert den Arp Type, also die Art, in der die von Ihnen gehaltenen Noten, oder Akkorde, vom Arpeggiator gespielt werden.

Arp Type	Verhalten
Up	Spielt die Noten von der tiefsten bis zur höchsten.
Down	Spielt die Noten von der höchsten bis zur tiefsten.
Up/Down	Spielt die Noten von der tiefsten bis zur höchsten und dann umgekehrt von der höchsten bis zur tiefsten. Die höchsten und tiefsten Noten werden nicht wiederholt.
Up/Down 2	Die höchsten und tiefsten Noten werden wiederholt.
As Played	Spielt die von Ihnen gehaltenen Noten in der Reihenfolge ab, in der Sie sie gespielt haben.
Random	Spielt die von Ihnen gehaltenen Noten in einer Zufallsreihenfolge ab.
Chord	Spielt die Noten mit jedem Arpeggiator-Anschlag als Akkord ab.
Strum	Die Noten der von Ihnen gedrückten Tasten (oder Noten im Latch- oder Akkordmodus) werden abgespielt, wenn Sie die Modulationssteuerung nach oben oder unten bewegen. Auf diese Weise können Sie das Anschlagen von Gitarrensaiten nachahmen.

Arp Octave

Mit Enkoder 6 wird die Zahl der Oktaven angepasst, über die der Arpeggiator die Noten abspielt. Sie können zwischen einer und vier Oktaven wählen.

Arp Mutate

Enkoder 7 bestimmt, wie stark sich der Kontrollparameter Mutate auf den Arpeggiator auswirkt. Arp Mutate wirkt auf alle Arp-Typen.

Das Drehen von Encoder 7 fügt jeder Note Ihres Arpeggios Variationen hinzu. Bei jeder Bewegung des Encoders oder beim erneuten Auslösen über die Tasten entsteht eine neue „Mutation“. Wenn Sie den Encoder nicht mehr bewegen, werden die Noten festgelegt und wiederholen sich anschließend endlos.

Encoder-Position	Mögliche angewendete Mutation (Halbtöne)
0	Keine zusätzlichen Noten
1 - 19	+12
20 - 63	+12, -12, -7
64 - 100	+12, -12, -7, +7
101 - 115	+12, -12, -7, +7, +3, +4, +10
116 - 127	Jede Note von -12 bis +12

Arp Rhythm

Encoder 8 steuert den Arp-Rhythmus und visualisiert die Anschläge auf dem Bildschirm.

Das Drehen am Rhythmus-Encoder erzeugt rhythmische Variationen, das heißt andere Pausenmuster.

Arp-Pattern-Modus

Der Pad-Modus Arp Pattern bringt die Anschläge Ihres Arpeggiators auf die Pads und bietet Ihnen zusätzliche Arp-Funktionalität für eine stärker interaktive Arp-Bearbeitung.

Um auf den Arp-Pattern-Modus zuzugreifen, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie den Drum Pad 12.

Nach Auswahl des Arp-Modus Pattern zeigt der Bildschirm vorübergehend Pad-Modus Arp-Pattern an.



Pad Mode
Arp Pattern

Im Arp-Pattern-Modus:

- Aktive Anschläge leuchten blau, inaktive leuchten nicht. Der Arp spielt aktive Anschläge ab und bleibt bei inaktiven stumm. Wenn der Arp spielt, leuchtet der jeweils aktuelle Anschlag in der oberen Pad-Reihe auf.



- Möchten Sie Arpeggiator-Anschläge abschalten, drücken Sie bitte das entsprechende Pad in der oberen Drumpad-Reihe.



- Die untere Pad-Reihe bietet zusätzliche Arpeggiator-Funktionen, die Sie pro Step steuern können. Drücken Sie die Taste Function, um zwischen den drei verfügbaren Funktionen zu wechseln: [Accent \[54\]](#), [Ratchet \[55\]](#) und [Tie \[53\]](#).

Dabei entsprechen jene Anschläge dem im Modus Arpeggiator kreierten Muster. Arpeggiator betrifft das Raster, und wenn Sie den Wert für Arpeggiator ändern, ändert sich das im Raster angezeigte Muster und werden alle Änderungen, die Sie vornehmen mögen, überschrieben.

Arpeggiator Tie (Legato)

Wenn Arpeggiator-Tie aktiviert ist, leuchtet die Funktionstaste rot und alle Schritte mit aktiviertem Arpeggiator-Tie leuchten rot.

Arpeggiator-Tie verbindet zwei Noten in einem Arpeggiator-Pattern miteinander. Drücken Sie im Arpeggiator-Tie-Modus ein Pad in der unteren Reihe, um den entsprechenden Arpeggiator-Schritt mit dem nächsten Schritt zu verbinden. Das Pad leuchtet rot, um anzuzeigen, dass der darüberliegende Schritt verbunden ist.

Wenn ein Schritt eine Tie aufweist, erhöht sich das Arpeggiator-Gate auf 110 %.



Arp Accent

Wenn Arp-Accent aktiviert ist, leuchtet die Funktionstaste orange und alle Schritte mit aktiviertem Arp-Accent leuchten orange.

Wenn Sie einem Schritt einen Accent hinzufügen, erhöht sich die Anschlagstärke des Arp-Schritts im Vergleich zu einem Schritt ohne Accent um +30 Anschlagstärke.

Der Wert der Accent-Anschlagstärke ist auf 127 begrenzt.



ANMERKUNG

Accent wirkt sich auf beide Noten aus, wenn Accent und [Ratchet \[55\]](#) für einen Schritt gleichzeitig aktiviert sind.



Arp Ratchet

Wenn Arp-Ratchet aktiviert ist, leuchtet die Funktionstaste gelb und alle Schritte mit aktiviertem Arp-Ratchet leuchten gelb.

Wenn Sie einem Anschlag eine Arp-Ratsche hinzufügen, spielt der Arp an dieser Stelle zwei Töne ab. Wenn der Arp zum Beispiel auf Sechzehntelnoten eingestellt ist, spielt er bei einem Anschlag mit Ratsche zwei Zweiunddreißigstelnoten. Die Tonhöhe bleibt gleich.



Launchkey 88 MK4 Einstellungen

Durch Betätigen der Taste Einstellungen öffnen Sie das Menü Einstellungen. Sind die Einstellungen aktiv, leuchtet die Einstellungen-Taste vollständig auf.

Das Einstellungsmenü übernimmt den Bildschirm, die Pads und die Encoder. Um durch die Einstellungen zu navigieren, verwenden Sie:

- Pfeiltasten nach oben ^ und unten ˇ zum Navigieren durch die Einstellungsbildschirme.
- Auf- < und > Abwärtstasten, Encoder 1 oder die Pads, um den Wert der aktuellen Einstellung zu ändern.



zeigen alle Bildschirme die Einstellung und den aktuellen Wert an:



Um die Einstellungen zu verlassen, drücken Sie erneut auf Einstellungen. Dadurch wird die Tastatur in ihren vorherigen Pad- und Encoder-Modus zurückgesetzt.

Die Einstellungen sind:

Einstellung	Wertebereich	Beschreibung	Voreingestellter Wert
Part-A-Kanal	1-16	Legt den MIDI-Kanal fest, in den Part A ausgibt.	1
Part-B-Kanal	1-16	Legt den MIDI-Kanal fest, in den Part B ausgibt.	2
Akkordkanal	1-16	Legt den MIDI-Kanal fest, in den die Akkord-Modi ausgeben.	3
Drum-Kanal	1-16	Legt den MIDI-Kanal fest, in den der Drum-Modus ausgibt	10
Vel Curve (Tasten)	Weich Normal Hart Fest	Legt die Geschwindigkeitskurve der Tasten fest.	Normal
GeschwKurve (Pads)	Weich Normal Hart Fest	Legt die Geschwindigkeitskurve des Pads fest.	Normal
Feste Geschwindigkeit	1-127	Ändert den Wert der festen Geschwindigkeit und den Accent-Wert in den Arp-Gates.	120
Arp-Geschwindigkeit	Ein/Aus	Ist der Arp eingeschaltet, übernimmt er die Geschwindigkeitswerte der Tasten. Wird er ausgeschaltet, wird die Arp-Geschwindigkeit auf die Voreinstellung 100 zurückgesetzt.	Ein
Arp Note Source	Part A Part B	Legt fest, welcher Part den Arpeggiator auslöst.	Part A
Pad Aftertouch	Aus Kanal Poly	Legt fest, ob die Pads Aftertouch übertragen, und wenn ja, welchen Typs.	Polyphon
Pad AT Threshold	Niedrig Normal Hoch	Legt den Startpunkt des Aftertouch auf den Pads fest.	Normal
MIDI Ausstempeln	Ein/Aus	Aktiviert oder deaktiviert, ob der Launchkey MIDI-Clock überträgt.	Ein
LED-Helligkeit	1-10	Regelt die LED-Helligkeit.	8
Bildschirmhelligkeit	1-10	Regelt die Bildschirmhelligkeit.	8
Anzeige-Timeout	1-10	Ändert die Dauer der temporären Bildschirmmeldungen in 1-Sekunden-Intervallen.	5
Encoder-Kurve	Langsam Mittel Schnell	Legt fest, wie die Encoder darauf reagieren, wie schnell Sie diese drehen. Im Schnellmodus können Sie mit einem schnellen Dreh die gesamte Reichweite fegen. Der langsame Modus verteilt den gleichen Bereich über weitere Züge, um zusätzliche Kontrolle zu erhalten.	Mittel

Einstellung	Wertebereich	Beschreibung	Voreingestellter Wert
		Sie können präzise Änderungen vornehmen, indem Sie die Encoder langsam auf alle Einstellungen drehen. Dies wirkt sich auf alle benutzerdefinierten Modi aus; es wirkt sich nicht auf die DAW-Modi aus.	
Fader-Pickup-Typ	Springen Abholung	Im Sprung gibt die Steuerung sofort MIDI aus, wenn Sie einen Fader bewegen. Im Impulsaufnehmer gibt die Steuerung nur MIDI aus, wenn Sie diese an die Position des Parameters bewegen, den Sie steuern. Dies verhindert plötzliche Wertesprünge.	Springen
External Feedback	Ein/Aus	Ändert eingehende MIDI, um entsprechende Drum- oder Custom-Mode-Pads zu beleuchten.	Ein
Vegas-Modus	Ein/Aus	Aktiviert bzw. deaktiviert den Vegas-Modus.	Aus
Power On Modes	Encoder-Modus: Benutzerdefiniert 1–4 Pad-Modus: Drum – Benutzerdefiniert	Legt die Standardmodi für , Encoder und Pad fest.	Schieberegler: Benutzerdefiniert 1 Encoder: Benutzerdefiniert 1 Pad: Drum

DAW-Steuerung mit der Launchkey 88 MK4

Der Launchkey kann eine Reihe von DAWs (Digital Audio Workstations) mithilfe verschiedener Encoder- und Pad-Modi steuern.

Sie können die Encoder-Modi Ihres Launchkey verwenden, um Plug-ins, den Mixer Ihrer DAW, Sends und die DAW-Transportsteuerungs-Modi über die Encoder einzustellen.

Sie können zudem die Pads Ihres Launchkey in DAW- und Pad-Modi verwenden.

Viele der DAW-Regler Ihres Launchkey sind DAW-spezifisch, während andere gemeinsame Funktionen darstellen. Wir haben die DAW-Funktionen in zwei Abschnitte unterteilt:

- Allgemeine Funktionen, die allen DAWs gemeinsam sind.
- Spezifische Funktionen bestimmter DAWs.

Lesen Sie daher bitte sowohl den Abschnitt [Allgemeine DAW-Regler \[59\]](#) als auch den über Ihre spezielle DAW, um Launchkey wirklich optimal in Ihren Workflow integrieren zu können.

Allgemeine DAW-Funktionen

Allgemeine DAW-Funktionen meint diejenigen Funktionen Ihres Launchkey, die in allen unterstützten DAWs gleichermaßen funktionieren.

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt zuerst, um dann zum Abschnitt zu Ihrer DAW weiterzugehen.

Voreingestellte DAW-Steuerungsmodi

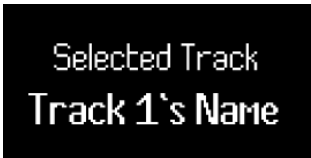
Wenn Sie Ihr Launchkey zum ersten Mal mit einer DAW verbinden, sind die Hauptfunktionsbereiche Ihres Launchkey auf folgende Modi voreingestellt:

Hauptfunktionsbereich	Voreingestellter Modus
Enkoder	Plugin
Drum Pads	DAW
Schieberegler	Lautstärke
Schieberegler-Tasten	Bereitschaft

Tasten zur Navigation zwischen den Tracks

Die Track-Tasten bewirken in allen DAWs dasselbe: Drücken Sie Track >, um zum nächsten Track zu wechseln, und < Track, um zum vorherigen Track zu gelangen.

Nach dem Verschieben von Tracks zeigt der Bildschirm Ihres Launchkey 88 MK4 vorübergehend den Titel des neuen Tracks an.



Selected Track
Track 1's Name

die aktuell nutzbaren **Track**-Tasten auf. Beispielsweise würde die <**Track**-Taste nicht leuchten, wenn Sie sich auf Spur 1 befinden, da Sie nur zur nächsten Spur wechseln können.

Tracks in Achterreihen anordnen

Mit Track Banking können Sie Tracks in Achtergruppen verschieben. Die Track-Bank, in der Sie sich befinden, entspricht auch den acht Tracks, deren Mixer-Einstellungen von Ihrem Launchkey gesteuert werden (z. B. Encoder und Fader) .

Um zur vorherigen oder nächsten Reihe zu wechseln, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Tasten < Track oder Track >.

Wenn Sie die Bank wechseln, zeigt der Bildschirm Ihres Launchkey vorübergehend die neue Track-Gruppe an, z. B. Mixer-Tracks 9–16.

DAW-Enkodermodi

Encoder-Modi weisen die Encoder Ihres Launchkey 88 verschiedenen Gruppen von Reglern zu.

Um den Encoder-Modus zu ändern, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie eines der Pads der oberen Reihe.



Die Enkoder-Modi, welche die DAW-Steuerung betreffen, sind:

- Plugin – zur Kontrolle des aktuell fokussierten Plugins.
- Mischpult – zur Kontrolle des Pegels und Pannings des Tracks.
- Sends – zur Kontrolle der Sende-Parameter des DAW-Mischpults
- Transport – steuert Elemente der DAW-Transportsteuerung über die Wiedergabe/ Pause-/Loop-/Stopp-Tasten hinaus

Weitere Informationen zu den einzelnen DAW-Enkoder-Modi finden Sie in den nächsten Abschnitten.

Enkoder-Modus Plugin

Der Plugin-Modus weist Ihre Encoder an, das aktuell fokussierte Plugin in Ihrer DAW zu steuern. Sie können die Standard-Plugin-Effekte und -Instrumente Ihrer DAW sowie Plugins von Drittanbietern steuern.

Da jede DAW bei der Zuweisung von Plugin-Steuerelementen an die Encoder anders verfährt, lesen Sie dazu bitte den entsprechenden, Ihre DAW betreffenden Abschnitt.

Enkoder-Modus Transport

Der Transportmodus bringt die Steuerelemente der Arrangement-Ansicht Ihrer DAW auf Ihre Enkoder und ermöglicht Ihnen so die direkte Steuerung der Navigation in Ihrem Projekt.

Der Bildschirm zeigt Kurzbezeichnungen für die folgenden Parameter, die in der folgenden Tabelle und den folgenden Abschnitten erläutert werden:

Enkoder	Funktion	Kurzbezeichnung
1	Transportposition (Scrub)	Scrb
2	Zoom	Zoom
3	Loop-Anfang	LPS
4	Loop-Ende	LPE
5	Markierungsauswahl	Mark
6	N/A	
7	N/A	
8	Tempo (BPM)	BPM



ANMERKUNG

In Ableton Live ist dieser Modus etwas anders. Weitere Informationen finden Sie unter [Lives Enkoder-Modus Transport \[73\]](#).

Wiedergabeposition

Der Enkoder 1 steuert das Scrubben oder die Wiedergabeposition. Der Enkoder bewegt den Abspielkopf in Beats nach links und rechts durch Ihr Arrangement.

Der Bildschirm zeigt die aktuelle Position des Abspielkopfs an.

Zoom

Im Enkoder-Modus Transport erhöht und verringert Enkoder 2 das Ausmaß des Zoom.

Drehen des Zoom-Enkoders im Uhrzeigersinn bewirkt Vergrößerung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn Verkleinerung.

Der Bildschirm zeigt vorübergehend die letzte Zoom-Änderung an:



Loop-Anfang und -Ende

Die Encoder 4 und 5 steuern die Loop-Start- und Loop-End-Punkte in Ihrer DAW.

Nach einer Änderung von Anfang und/oder Ende des Loops zeigt der Bildschirm vorübergehend den geänderten Loop-Punkt sowie seine Position in Takten und Beats an.

Markierungsauswahl

Der Marker-Select-Encoder bewegt den Wiedergabekopf Ihrer DAW zwischen den Markierungen, die Sie in Ihrer DAW eingerichtet haben.

Drehen des Encoders im bzw. gegen den Uhrzeigersinn verschiebt Ihre Abspielposition zur nächsten bzw. vorherigen Markierung.

Nach dem Verschieben von Markierungen zeigt der Bildschirm vorübergehend den Namen der Markierung an, zu der Sie verschoben haben.

Wenn Sie bisher noch keine Marker für Ihr Projekt eingerichtet haben, ist der Encoder Marker Select inaktiv, und wenn Sie ihn verschieben, wird auf dem Bildschirm „Keine Marker“ angezeigt:



Wie Sie Markierungen hinzuzufügen haben, hängt von Ihrer DAW ab. Bitte lesen Sie deshalb das Benutzerhandbuch Ihrer speziellen DAW.

Schieberegler

Die Fader haben nur eine Funktion: Sie regeln die Lautstärke der aktuellen Track-Bank.

Die ersten acht Schieberegler steuern Ihre Track-Reihe, der neunte den Hauptausgangspegel in Ihrer DAW.

Wenn Sie einen Fader bewegen, werden auf dem Bildschirm der Trackname und der Pegel in dB angezeigt.



Schieberegler-Tasten

Die Schieberegler-Tasten verfügen über zwei Modi, den Auswahlmodus und den Bereitschaftsmodus.

Um den Schieberegler-Tasten-Modus zu ändern, drücken Sie die neunte Schieberegler-Taste.



Nach einer Änderung des Schiebereglermodus zeigt der Bildschirm vorübergehend den Namen des gewählten Modus an.

Button Mode
Arm

Button Mode
Select



ANMERKUNG

Im **Select**-Modus leuchten die Tasten in den Farben der Tracks.

Im **Arm**-Modus leuchten die Tasten rot – schwach rot, wenn der Track nicht aufnahmebereit ist, und hellrot, wenn der Track aufnahmebereit ist.

Modus Select

Im Auswahlmodus drücken Sie bitte eine Schieberegler-Taste, um den jeweiligen Track in Ihrer DAW auszuwählen. Sie können diesen Track dann abspielen und/oder im [Plugin-Enkoder-Modus \[61\]](#) eine tieferegehende Kontrolle über dessen Plugins ausüben.



Im **Select**-Modus leuchten die Tasten in den Farben der Tracks.

Wenn Sie einen Track auswählen, wird auf dem Bildschirm der Name des Tracks angezeigt.

Bereitschaftsmodus

Im **Arm**-Modus schalten die Tasten den Aufnahmebereitschaftsstatus der jeweiligen Tracks um.



Im **Arm**-Modus leuchten die Tasten rot – schwach rot, wenn der Track nicht aufnahmebereit ist, und hellrot, wenn der Track aufnahmebereit ist.

Wenn Sie den Aufnahmebereitschaftsstatus ändern, zeigt der Bildschirm den Namen des Tracks an, den Sie geändert haben.

DAW- und Drumpad-Modus

In Bezug auf die DAW-Steuerung haben die Pads zwei Modi: DAW und Drum. Um zum jeweils anderen Modus zu wechseln, drücken Sie gleichzeitig die Umschalttaste und die Taste Drum Pad Mode.

Im DAW-Modus hängt die Funktion der einzelnen Pads vom jeweiligen DAW ab. Sehen Sie dazu bitte den Ihrem DAW gewidmeten Abschnitt dieses Benutzerhandbuchs.

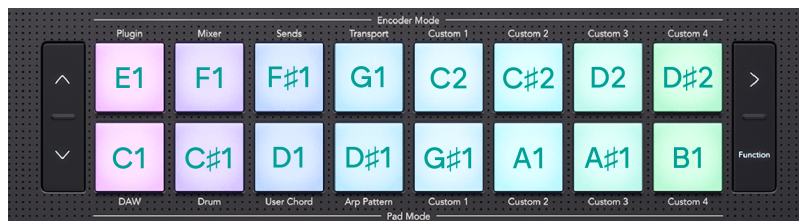
Drum-Modus

Im Drum-Modus verhalten sich die Pads genauso wie im normalen [Drum-Pad-Modus \[68\]](#).

Allerdings leuchten die Pads, wenn der Drum-Modus in einer DAW verwendet wird, in der Farbe des aktuell ausgewählten Tracks, um so zu verdeutlichen, welchen Track Sie gerade kontrollieren.

Drumpad-Modus

Wenn Sie den Drumpad-Modus auswählen, lösen die Pads MIDI-Noten aus. Voreingestellt sind die Noten von C1 bis Dis2 (von unten links nach oben rechts) und auf dem MIDI-Kanal 10 angeordnet.

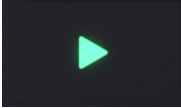
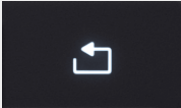


Im Drum-Modus sind die Pads außerhalb Ihrer DAW hellblau und innerhalb Ihrer DAW in der Farbe des Tracks. Die Pads leuchten, wenn sie gespielt werden.



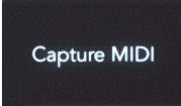
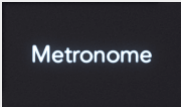
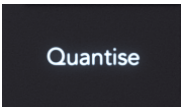
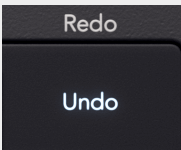
Transporttasten

Die Transporttasten entsprechen den Transportfunktionen Ihrer DAW. Mit der Umschalttaste greifen Sie jedoch auf zusätzliche Funktionen zu.

Taste (Schaltfläche)	Funktion	Sekundärfunktion (mit Umschalttaste)
Abspielen 	Startet die Wiedergabe.	Durch Halten der Shift-Taste und gleichzeitiges Drücken der Abspieltaste wird die Wiedergabe pausiert/fortgesetzt.
Stopp 	Stoppt die Wiedergabe.	Durch ein zweites Drücken der Stopptaste kehrt die Abspielposition zum Beginn Ihres Projekts zurück.
Aufzeichnen 	Schaltet die Hauptaufzeichnungsfunktion Ihrer DAW um.	
Loop 	Schaltet den Loop ein/aus.	

Workflow-Tasten

Über die Workflow-Tasten Ihres Launchkey haben Sie einen Schnellzugriff auf DAW-Funktionen.

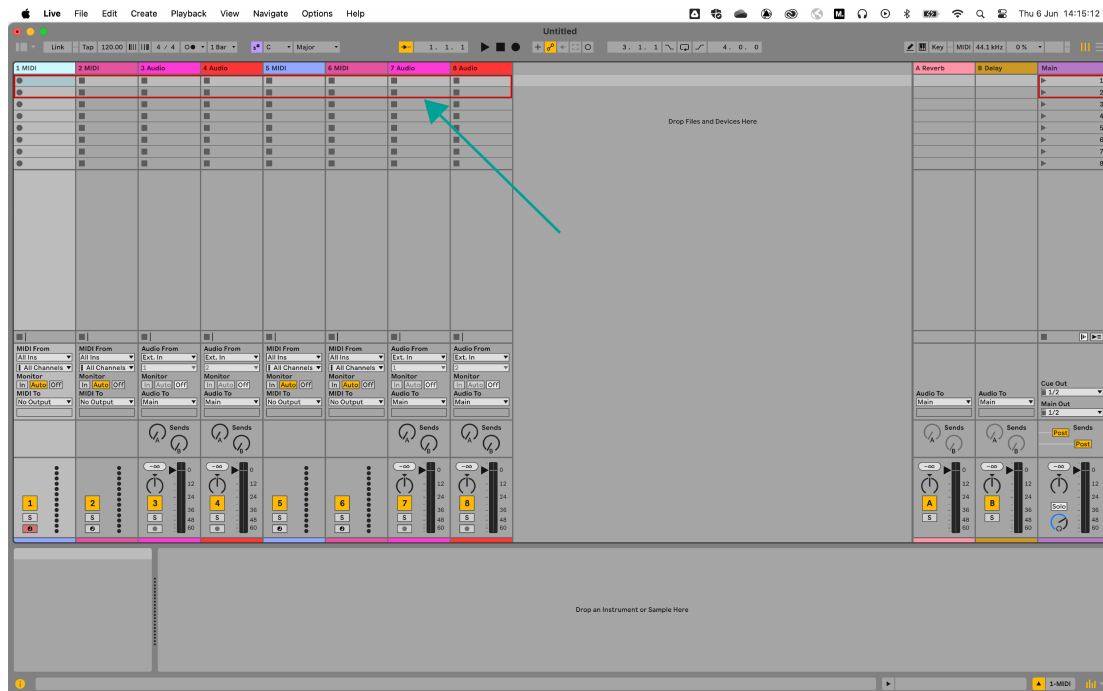
Taste (Schaltfläche)	Funktion	Sekundäre Funktion (mit Umschalttaste)
Capture MIDI 	Löst die Capture-MIDI-Funktion aus (retrospektiver MIDI-Datensatz, nicht bei allen DAW verfügbar).	
Metronom 	Schaltet das Metronom ein/aus.	
Quantisieren 	Löst die Quantisierungsfunktion Ihrer DAW für den zuletzt aufgenommenen oder ausgewählten MIDI-Clip aus.	
Rückgängig machen 	Löst die Rückgängig-Funktion Ihrer DAW aus (wie Strg/Befehl + Z)	Löst die Wiederherstellen-Funktion Ihrer DAW aus (wie Umschalttaste + Strg/Befehl + Z)

Mit dem Launchkey 88 Ableton Live steuern

Ihr Launchkey verfügt zusätzlich zu den [Allgemeinen DAW-Funktionen \[59\]](#) über die folgende Integration, die speziell dazu entwickelt wurde, das Beste aus Ableton Live herauszuholen.

In Ableton Live navigieren

Wenn Sie Ihr Launchkey anschließen und Ableton Live öffnen, sehen Sie einen 2x8-Fokusring um die Clips herum. Dieser Ring repräsentiert die zwei Reihen von je acht Pads auf Ihrem Launchkey.



Tracks wechseln

Der markierte Track in Live ist der aktuell ausgewählte Track. Alle auf Tracks bezogenen Steuerelemente, z. B. die Encoder Ihres Launchkey, wirken sich darauf aus. Um den ausgewählten Track zu wechseln, drücken Sie eine der Track <>-Tasten. Beim Wechseln des Tracks:

- Der Bildschirm Ihres Launchkey zeigt Ihnen den neu ausgewählten Track an.
- Der Track ist "soft-armed", sodass Sie ihn sofort spielen können.
- Alle Track-bezogenen Regler, z. B. die Encoder Ihres Launchkey, wirken sich auf den neu ausgewählten Track aus.

Der Fokusring bewegt sich nur, wenn Sie den Track über den achten Track der aktuellen Auswahl hinaus bewegen.

Tracks in Achterreihen anordnen

Um Tracks zu Achterreihen zusammenzufassen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Tasten Track < oder Track >. Der Fokusring wird bewegt, um diesen Track einzubeziehen, je nach Richtung Ihrer Reihenbildung am Anfang oder am Ende des Fokusbereichs.

Auf andere Clips verschieben

Um den Fokusring zwecks Auswahl neuer Clips im selben Track hinauf und hinab zu bewegen, verwenden Sie bitte die Tasten „Pad ^ aufwärts“ bzw. „Pad ˇ abwärts“.

Enkodermodi in Ableton Live

Größtenteils folgen die Encoder-Modi Ihres Launchkey den [gängigen DAW-Encoder-Modi \[61\]](#). Die Plug-in-Steuerung ermöglicht Ihnen jedoch den Zugriff auf weitere Geräte von Ableton.

Ableton Live Plugin Enkoder-Modus

Im Enkoder-Modus Plugin können Sie im aktuell ausgewählten Gerät oder Instrument acht Parameter gleichzeitig steuern.

Die Encoder steuern zunächst die acht oberen Parameter, doch können Sie mittels der Tasten zum Navigieren zwischen den Enkoder-Reihen auf weitere Seiten mit Kontrollparametern für jedes einzelne Gerät zugreifen. Dabei zeigt der Bildschirm stets die Namen des entsprechenden Geräts und der entsprechenden Parameterreihe an.

Wechsel des Geräts

Sie können Geräte innerhalb desselben Tracks wechseln. Halten Sie dazu die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Auf-/Abwärtstaste zum Navigieren zwischen den Enkoder-Reihen.

Beim Verschieben des Geräts zeigt der Bildschirm den Track und den Namen des neuen Geräts an.

Lives Enkoder-Modus Transport

Der Transportmodus bringt die Steuerelemente der Arrangement-Ansicht Ihrer DAW auf Ihre Enkoder und ermöglicht Ihnen so die direkte Steuerung der Navigation in Ihrem Projekt.

Der Bildschirm zeigt Kurzbezeichnungen für die folgenden Parameter, die in der folgenden Tabelle und den folgenden Abschnitten erläutert werden:

Enkoder	Funktion	Name des Bildschirms
1	Arrangementansicht Wiedergabeposition	Wiedergabeposition
2	Horizontaler Zoom (in Wiedergabeposition)	Horizontaler Zoom
3	Vertikaler Zoom (Track-Höhe)	Vertikaler Zoom
4	Loop-Anfang	Loop-Beginn
5	Loop-Ende	Loop-Ende
6	Markierungsauswahl	Markierungsauswahl
7	N/A	
8	Tempo (BPM)	Tempo

Wiedergabeposition

Der Enkoder 1 steuert das Scrubben oder die Wiedergabeposition. Der Enkoder bewegt den Abspielkopf in Beats nach links und rechts durch Ihr Arrangement.

Der Bildschirm zeigt die aktuelle Position des Abspielkopfs an.

Abletons Zoomsteuerung

Dem Zoom in Live sind zwei Enkoder zugeordnet: Horizontaler und vertikaler Zoom.

Horizontaler Zoom

In der Arrangementansicht lässt ein horizontaler Zoom die Track-Höhen unverändert, während der Ausschnitt, mit der Wiedergabeposition in dessen Mitte, vergrößert bzw. verkleinert wird.

In der Session-Ansicht wechselt der Horizontal-Zoom-Enkoder zwischen den Tracks.

Vertikaler Zoom

In der Arrangementansicht ändert ein vertikaler Zoom die Track-Höhen.

In der Session-Ansicht wechselt der Zoom-Vertical-Encoder die Szene.

Loop-Anfang und -Ende

Die Enkoder 4 und 5 steuern die Loop-Start- und Loop-End-Punkte in Ihrer DAW.

Nach einer Änderung von Anfang und/oder Ende des Loops zeigt der Bildschirm vorübergehend den geänderten Loop-Punkt sowie seine Position in Takten und Beats an.

Markierungsauswahl

Der Marker-Select-Encoder bewegt den Wiedergabekopf Ihrer DAW zwischen den Markierungen, die Sie in Ihrer DAW eingerichtet haben.

Drehen des Encoders im bzw. gegen den Uhrzeigersinn verschiebt Ihre Abspielposition zur nächsten bzw. vorherigen Markierung.

Nach dem Verschieben von Markierungen zeigt der Bildschirm vorübergehend den Namen der Markierung an, zu der Sie verschoben haben.

Wenn Sie bisher noch keine Marker für Ihr Projekt eingerichtet haben, ist der Encoder Marker Select inaktiv, und wenn Sie ihn verschieben, wird auf dem Bildschirm „Keine Marker“ angezeigt:



Marker Select
Previous/Next

Wie Sie Markierungen hinzuzufügen haben, hängt von Ihrer DAW ab. Bitte lesen Sie deshalb das Benutzerhandbuch Ihrer speziellen DAW.

Pad-Modi in Ableton Live

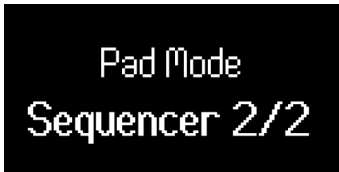
In Ableton Live hat Ihr Launchkey drei Pad-Modi.

- Clip – zum Starten des Clips.
- Sequenzer – zum Bearbeiten und Sequenzieren von MIDI-Clips über die Pads des Launchkey.
- Drum – zur Steuerung von Abletons Drum Rack.

Um auf die Pad-Modi Clip oder Sequenzer zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie Pad 9 (DAW) – einmal für Clip oder zweimal für Sequenzer. Der Bildschirm zeigt dann, in welchem Pad-Modus Sie sich nach Drücken des DAW-Pads befinden.



Pad Mode
Clip 1/2



Pad Mode
Sequenzer 2/2

Um auf den Pad-Modus Drum zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie Pad 10 (Drum).

Clip-Launcher-Pad-Modi in Ableton Live

Im Clip-Pad-Modus bietet Ihr Launchkey Regler für die Live-Performance Ihres Sets und erweckt den Session-Modus von Ableton zum Leben. Sie haben Zugriff auf das Starten und Stoppen von Clips sowie auf Track-Mutes und Track-Solos.

Ableton Lives Pad-Modus Clip

Im Modus Clip-Launching stellen die Pads den 2×8-Fokusring in der Live-Sitzungsansicht dar. Jedes Pad steuert einen Clip in der Sitzungsansicht.

Die Pads leuchten je nach Zustand auf verschiedene Arten:

- Unbeleuchtete Pads zeigen an, dass das Pad nicht mit einem Clip belegt ist.
- Verfügbare Clips leuchten in derselben Farbe wie in Live.
- Pads blinken grün, um anzuzeigen, dass Sie deren Clip vorgemerkt haben. Wird ein Clip aktuell abgespielt, pulsiert dessen Pad grün.
- Pads blinken rot, um anzuzeigen, dass Sie deren Clip zum Aufnehmen vorgemerkt haben. Wird ein Clip aktuell aufgenommen, pulsiert dessen Pad rot.



Um eine ganze Szene (eine Clip-Reihe) zu starten, drücken Sie die > Szene-Starttaste rechts neben der oberen Reihe. Die Szene-Starttaste leuchtet dann in derselben Farbe wie die Szene in Live, sofern Sie Szenefarben eingerichtet haben.

Ändern der Belegung der unteren Pad-Reihe

Mittels der Funktion-Taste können Sie die den Pads der unteren Pad-Reihe andere Kontrollparameter zuweisen. Drücken Sie einfach so oft darauf, bis der gewünschte der folgenden Parameter erscheint:

- Clip Launcher (der voreingestellte Modus, wie oben beschrieben).
- [Stopp-Modus. \[76\]](#)
- [Modus Mute. \[76\]](#)

- [Modus Solo. \[77\]](#)

Ableton Lives Pad-Modus: Stopp

Der Stopp-Modus bewirkt, dass das Drücken eines Pads der unteren Reihe den aktuell laufenden Clip auf diesem Track stoppt.

Im Stopp-Modus leuchten die Pads rot; kräftig rot bei Tracks mit einem abspielenden Clip, und blass rot bei solchen ohne. Im Stopp-Modus leuchtet die Funktion-Taste rot.



Ableton Lives Pad-Modus: Stummschalten

Der Mute-Modus ändert die Funktion der unteren Pad-Reihe, sodass diese den Mute-Status jedes Tracks anzeigen. Drücken Sie ein Pad, um einen Track stummzuschalten oder die Stummschaltung aufzuheben.

Im Mute-Modus leuchten die Pads orange; sie leuchten gedämpft orange, wenn der Track aktiv ist, und hell orange bei stummgeschalteten Tracks. Im Mute-Modus leuchtet die Funktionstaste orange.



Ableton Lives Pad-Modus: Solo

Der Solo-Modus bewirkt, dass das Drücken eines Pads der unteren Reihe dessen Solo-Status ändert.

Im Solo-Modus leuchten die Pads blau; sie leuchten hellblau, wenn der Track auf Solo geschaltet ist, und gedämpft blau bei Tracks, die nicht auf Solo geschaltet sind. Im Solo-Modus leuchtet die Funktionstaste blau.



Wie Sie den Ableton-Sequencer des Launchkey 88 bedienen

Ihr Launchkey 88 bietet Ihnen eine Hardware-Steuerung der Clip-Sequencer von Ableton Live. Sie können Drum-Patterns erstellen und Noten innerhalb von Clips mit den Pads des Launchkey sequenzieren sowie Ihre Sequenzen mit den Encodern bearbeiten.

Um auf den Sequencer-Modus zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie Drumpad 9, DAW, sodass auf dem Bildschirm der Pad-Modus-Sequencer 2/2 angezeigt wird.

A black rectangular display showing the text "Pad Mode" in a small, white, sans-serif font, and "Sequencer 2/2" in a larger, white, sans-serif font below it.

Wenn Sie in den Sequencer-Modus wechseln, zeigen die Pads an, was Sie in Live entsprechend ausgewählt haben:

Sie haben einen MIDI-Track ausgewählt, aber keinen Clip.

Wenn Sie der Sequenz Steps hinzufügen, zeigen die Pads nichts an. Live erstellt einen neuen Clip im ausgewählten Clip-Slot für diesen MIDI-Track.

Sie haben einen MIDI-Track und einen Clip ausgewählt.

Die Sequenz des aktuell ausgewählten MIDI-Clips wird auf den Pads angezeigt, und Sie können die Sequenz bearbeiten (die Pads könnten auch leer sein, wenn der Clip keine Noten enthält).

Sie haben einen Audio-Track ausgewählt.

Auf den Pads wird nichts angezeigt, Sie können nur Sequenzen mittels MIDI-Tracks erstellen.

Layout und Navigation des Ableton-Sequenzers Ihres Launchkey

Die 16 Pads des Launchkey stellen jeweils einen 16tel-Schritt-Sequencer dar und ermöglichen es Ihnen, jederzeit einen Takt eines Clips anzuzeigen.

Steps mit aktiven Noten leuchten in der Track-Farbe des Clips. Nicht mit einem Step belegte Pads bleiben unbeleuchtet. Wenn der Clip abgespielt wird, wird die Wiedergabeposition durch ein weißes Pad dargestellt.



Pad mit Pfeil, der die Richtung des Sequenzers anzeigt

Sie können mehr als einen Takt lange Clips erstellen und bearbeiten, wenn Sie mit den Abwärtstasten links neben den Pads zusätzliche Anschläge erstellen. Mit den Auf- und Abwärtstasten können Sie zwischen den Steps 1–16, 17–32 usw. wechseln.

Sie können auch die Funktion-Taste gedrückt halten und die Abwärtstaste drücken, um den aktuellen Clip zu duplizieren und einen Clip mit doppelter Länge und identischen Takten erstellen, den Sie dann anschließend Ihren Wünschen gemäß bearbeiten.

Der Melody- und Drum-Sequencer des Launchkey

Der Launchkey hat zwei Arten von Sequenzern, Melodie- und Schlagzeug-Sequencer, die in Abhängigkeit vom Instrument, das dem ausgewählten MIDI-Track zugewiesen ist, zum Einsatz kommen. Je nach Instrument müssen auch Noten etwas anders eingegeben werden.

Wenn Sie einen MIDI-Track mit einem Drum Rack auswählen, sehen Sie den Schlagzeug-Sequenzer. Dieser zeigt die Notensequenz für eine einzelne Trommel, das aktuell ausgewählte Drum-Rack-Pad, z. B. die Snare Drum. Wählen Sie ein anderes als das aktuell ausgewählte Drum-Rack-Pad. ändert dies auch die Anzeige der Pads.

Für alle anderen Tracks verwenden die Pads den Melodie-Sequenzer. Dieser zeigt alle Anschläge, die mit Noten verbunden sind, und ermöglicht, polyphones Material zu sequenzieren.

Noten in den Ableton-Sequenzer des Launchkey eingeben

Den zwei verschiedenen Arten von Sequenzern, Schlagzeug und Melodie, entsprechend gibt es auch zwei Methoden der Noteneingabe.

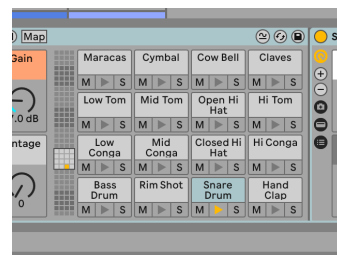
Schlagzeug-Sequencer

Diese Vorgehensweise funktioniert, wenn Sie einen MIDI-Track ausgewählt haben, der Abletons Drum Rack-Gerät verwendet.

1. [Wählen Sie einen Clip \[83\]](#). Wenn der Clip leer ist, sind die Pads leer. Wenn der Clip Noten hat, sehen Sie beleuchtete Pads für jeden aktiven Schlag der ausgewählten Trommel.
2. Wählen Sie ein Drumrack-Pad und drücken Sie dazu diejenige Taste auf der Tastatur, die der Trommel, die Sie verwenden möchten, entspricht, z. B. D1, was hier die Snare Drum bedeutete.



Drücken Sie die D1-Taste des Launchkey, um den Snare-Drum-Track auszuwählen.

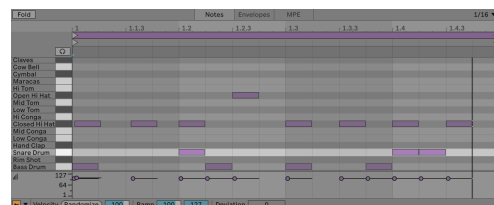


Abletons Drum Rack im Zuge der Auswahl der Snare Drum.

3. Drücken Sie ein Pad für jeden Step der Sequenz, dem Sie Ihre ausgewählte Trommel zuweisen möchten. Im folgenden Beispiel haben wir den Schlägen 5, 13 und 14 eine Snare hinzugefügt.



Die Pads des Launchkey, wenn die Snare-Drum ausgewählt ist.



Abletons MIDI-Noten-Editor für den ausgewählten Clip, wie er die Snare Drum-Spur hervorhebt.

Um Noten aus der Sequenz zu entfernen, drücken Sie zwecks Auswahl des entsprechenden Drum-Rack-Pads zuerst eine Taste auf der Tastatur, und dann das Pad für all die Schläge, die Sie entfernen möchten.

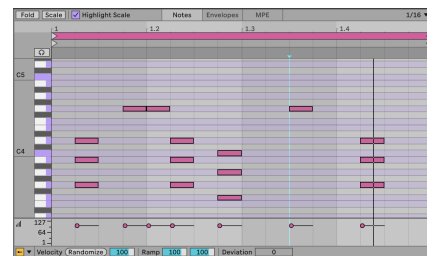
Melodie-Sequencer

Diese Methode funktioniert, ausgenommen Drum Racks, bei allen Instrumenten auf MIDI-Tracks.

1. Wählen Sie einen Clip [83]. Wenn der Clip leer ist, sind die Pads leer. Wenn der Clip Noten hat, sehen Sie beleuchtete Pads für jeden aktiven Anschlag.
2. Die Eingabe von Noten kann auf zweierlei Art erfolgen:
 1. Drücken Sie die Note oder den Akkord, den Sie eingeben möchten, auf den Tasten und drücken Sie anschließend ein Pad, um ihn diesem Schritt hinzuzufügen. Sie müssen die Tasten nicht gedrückt halten – Ihr Launchkey merkt sich die zuletzt gespielte(n) Taste(n) und fügt diese einem Schritt hinzu, wenn Sie das entsprechende Pad drücken.
 2. Halten Sie ein Pad gedrückt und spielen Sie die Note(n), die Sie eingeben möchten, auf den Tasten der Tastatur.



Die Pads des Launchkey stellen die Noten im Sequenzer dar.



Abletons MIDI-Noten-Editor für den ausgewählten Clip.



TIPP

Durch simultanes Drücken mehrerer Pads können Sie Noten und Akkorde zu mehreren Anschlägen gleichzeitig hinzufügen.

Noten duplizieren

Sie können Noten zu verschiedenen Anschlägen im Clip duplizieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Halten Sie die Taste Funktion gedrückt. Auf dem Bildschirm wird Duplizieren angezeigt:

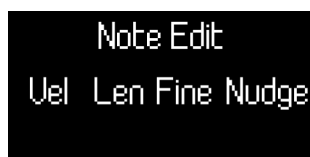


2. Halten Sie den Anschlag, den Sie kopieren möchten, gedrückt.
3. Drücken Sie den leeren Anschlag, in den Sie die Noten kopieren möchten.

Anpassen der Noteinstellungen des Notensequenzers

Mit dem Launchkey-Sequencer können Sie die Einstellungen für jeden Schritt anpassen.

Halten Sie dazu eine Note in der Sequenz gedrückt. Der Bildschirm zeigt die Einstellungen für Notenbearbeitung, auf die Sie über die Enkoder 1–4 zugreifen können.



Enkoder	Noteneinstellung	Erläuterung
1	Geschwindigkeit	Ändert die Geschwindigkeit der Note. Durch simultanes Gedrückthalten mehrerer Pads können Sie die Geschwindigkeit mehrerer Noten auf einmal einstellen.
2	Länge	Ändert die Länge der Note schrittweise bis zum nächsten Auftreten dieser Note.
3	Fine (Länge)	Ändert die Länge der Note in Zehntelschritten (0,1 Schritte) bis zur nächsten Instanz dieser Note.
4	Anstupsen	Verschiebt die Note um bis zu -20% nach hinten bzw. um bis zu +70% nach vorne (sofern sich die Note nicht bereits am Anfang bzw. am Ende des Clips befindet).

Wie Sie im Ableton-Sequencer Ihres Launchkey Clips auswählen

Durch Anklicken eines beliebigen MIDI-Clips in Ableton mit der Maus wird dieser Clip ausgewählt und ermöglicht die Bearbeitung der Sequenz mit den Pads Ihres Launchkey. Sie können den Clip jedoch auch über den Launchkey wechseln. Gehen Sie dazu im Sequencer-Pad-Modus wie folgt vor:

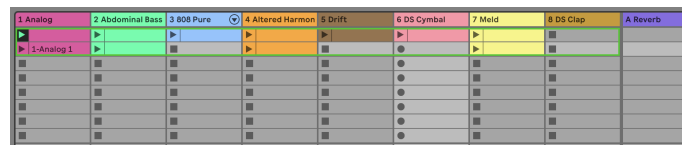
1. Drücken Sie die Taste Scene Launch (Szene-Start) rechts neben der oberen Pad-Reihe. Auf dem Bildschirm wird Sequencer Select Clip angezeigt.



Die Pads zeigen die im aktuellen Fokusring verfügbaren Clips in der Clipfarbe an. Rote Clips bedeuten leere Clip-Slots. Mit den Pfeiltasten nach oben ^ und unten v sowie nach links < und rechts > können Sie den Fokusring bewegen.



Die Pads des Launchkey zeigen die auswählbaren Clips an. Leere Clip-Slots leuchten rot.



Abletons Session-Ansicht, wie sie den Fokusring für die acht aktuellen Tracks zeigt.

2. Drücken Sie ein Pad, um zu Ihrem Clip zu gelangen und ihn zu sequenzieren. Je nach gewähltem Clip:
 - Durch Drücken eines MIDI-Clips gelangen Sie zur Step-Entry-Ansicht zur Bearbeitung der Sequenz.
 - Durch Drücken eines nicht mit einem MIDI-Clip belegten Pads wird dort eine neue Sequenz angelegt und gelangen Sie zur Step-Entry-Ansicht zur Bearbeitung der Sequenz.
 - Das Drücken eines Clips auf einem Audiotrack bewirkt nichts.

Durch erneutes Drücken der Szene-Start-Taste gelangen Sie zur aktuellen Sequenz.

Steuerung des Transports von Ableton Live

Der Transport-Bereich Ihres Launchkey funktioniert, wie im Abschnitt Allgemeine DAW-Funktionen beschrieben: [Transport \[69\]](#), jedoch mit Ausnahme der Aufnahmetaste.

Abletons Aufnahmetaste

Was bei Betätigung der Aufnahmetaste Ihres Launchkey geschieht, hängt von der in Live geöffneten Ansicht ab.

- In der Session-Ansicht löst die Aufnahmetaste die Session-Aufnahmetaste in Live aus.
- In der Arrangement-Ansicht löst die Aufnahmetaste die Arrangement-Aufnahmetaste in Live aus.

Ableton Live Global Scale

In Ableton Live synchronisiert sich Ihr Launchkey mit dem Tonleitermodus von Ableton Live.

Wenn Sie die Skala ändern oder ein Live-Set öffnen, wird die Skala an das Launchkey gesendet. Dadurch können die Akkord-Modi des Launchkey mit Ihrem Live-Set synchronisiert werden.

Steuerung von Logic Pro mit dem Launchkey 88

Ihr Launchkey verfügt zusätzlich zu den [Allgemeinen DAW-Funktionen \[59\]](#) über die folgende Integration, die speziell dazu entwickelt wurde, das Beste aus Logic Pro herauszuholen.

Logic Pro: Enkodermodi

Modus Plugin

Im Plug-in-DAW-Modus steuern die Encoder Ihres Launchkey die Smart-Regler von Logic Pro für das aktuell ausgewählte Plug-in oder Instrument.

Nach dem Verstellen eines Enkoders zeigt Ihr Bildschirm den Track, den Parameter und den Wert an.

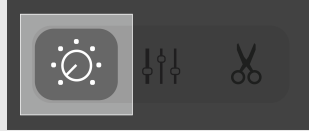


Wenn das Plug-in/Instrument über weitere Smart Regler verfügt, können Sie mit den **Seite-**Tasten zwischen den Seiten wechseln.



TIPP

Sie können in Logic Pro über die obere linke Ecke von Logic oder mit dem Kurzbefehl „B“ auf der Tastatur Ihres Macs auf die Smart Controls zugreifen.



Mischpultmodus – EQ in Logic Pro

Der Mixer-Encoder-Modus von Logic Pro verfügt über drei Seiten. Die ersten beiden sind die allgemeinen DAW-Mixer-Modi Volume und Pan (siehe [Launchkey Mk4 - DAW Control: Mixer Mode](#)). Logic verfügt zusätzlich über eine dritte Seite für das EQ-Plug-in von Logic.

Um auf den EQ-Mischpultmodus zuzugreifen, verwenden Sie bitte die Abwärtstaste der Enkoderreihe. Wenn Sie auf dem Track, in dem Sie sich gerade befinden, kein EQ-Plugin haben, wird ihm durch Bewegen des Mischpult-EQ-Modus eines hinzugefügt.

Wenn Sie in den Mixer-EQ-Modus wechseln, zeigt der Bildschirm vorübergehend Mischpult-EQ an, und wenn Sie im Mischpult-EQ-Modus den Enkoder drehen, den Track, den EQ-Parameter und den Wert (entweder die Frequenz in Hz oder die Verstärkung in dB).



Anzeige beim Aufruf des Mischpult-EQ-Enkoder-Modus von Logic.



Anzeige bei Änderung der Frequenz des High Mid-EQ-Bereichs mit Enkoder 5.

Im EQ-Mixer-Modus sind die Enkoder den folgenden EQ-Reglern zugeordnet:



Enkoder	Parameter	Name des Bildschirms
1	Band 2 Frequenz	Low Shelf
2	Band 2 Verstärkung	Low Shelf
3	Band 4 Frequenz	Low Mid
4	Band 4 Verstärkung	Low Mid
5	Band 6 Frequenz	High Mid
6	Band 6 Verstärkung	High Mid
7	Band 7 Frequenz	High Shelf
8	Band 7 Verstärkung	High Shelf

**TIPP**

Einfach zu merken: Die ungeraden Encoder steuern die Frequenz der Bänder, die geraden deren Verstärkung.

Pad-Modi in Logic Pro

DAW-Modus

In Logic Pro ist der DAW-Pad-Modus in zwei Submodi unterteilt:

- Mischpult (Auswählen/Aktivieren/Solo/Stummschalten)
- Live Loops

Um den Submodus zu ändern, drücken Sie die Funktion-Taste.



Nach einer Änderung des Submodus zeigt der Bildschirm vorübergehend die Pad-Funktion an:



Mischpult-Pad-Modus in Logic Pro

Im Mischpult-Modus können Sie Auswahl, Aufnahmebereitschaft, Solo und Stummschalten mittels der Pads steuern.

Auf Seite eins betrifft die obere Pad-Reihe die Auswahl des Tracks und leuchten die Pads in der Farbe des Tracks. Die untere Reihe betrifft die Frage der Aufnahmebereitschaft, wobei aufnahmebereite Track kräftig rot leuchten und nicht aufnahmebereite blass rot.

Auf Seite zwei betrifft die obere Pad-Reihe Track-Solos und die untere Pad-Reihe Track-Mutes.

Um zwischen Auswahl/Bereitschaft und Solo/Mute zu wechseln, drücken Sie die Navigationstasten Pad ^ aufwärts und v abwärts.



Die Pads des Launchkey im Select/Arm-Modus von Logic.



Die Pads des Launchkey im Solo/Mute-Modus von Logic.

Auswahl/Bereitschaft ist der voreingestellte Pad-Modus.

Mit < Track und Track > können Sie einzelne Tracks.



ANMERKUNG

Alle Senden- und „Master-“ [sic] Tracks werden im Mischpultmodus ebenfalls angezeigt. Änderungen der Mute-/Solo-Zustände erfolgen auf die gleiche Weise wie bei anderen Tracks.

Modus Live-Loops

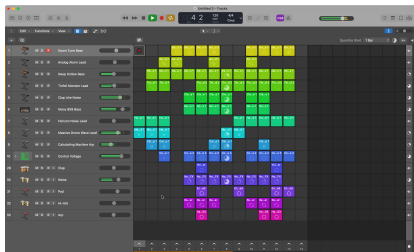
Der Live-Loops-Modus ermöglicht Ihrem Launchkey die Steuerung einzelner Loops sowie die Verwendung der Szene-Tasten, um eine Spalte von Loops auszulösen.

Die obere Pad-Reihe steuert Ihre Loops.

Die untere Reihe der Pads steuert die Szenen.

Loop-Pads

Die obere Pad-Reihe bildet die Loops des ausgewählten Tracks ab. Die Farben der einzelnen Pads entsprechen denen der Loops.



Die Session-Ansicht von Logic Live Loops mit ausgewähltem Track 1.



Die Pads zeigen die Farben der Loops.



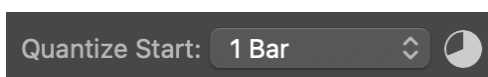
TIPP

Um in Logic Pro die Farben zu ändern, gehen Sie zu Ansicht > Farben anzeigen > Einen Loop wählen > Klicken Sie auf eine Farbe.

Um einen Loop abzuspielen, drücken Sie das entsprechende Pad, das dann während des Abspielens grün pulsiert.

Um einen laufenden Loop zu stoppen, drücken Sie auf dessen Pad.

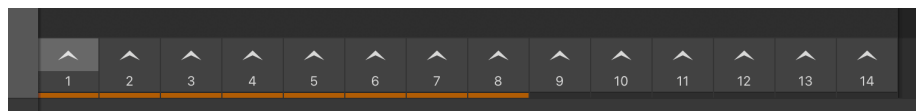
Wenn Sie ein weiteres Pad in derselben Reihe drücken, ist dieses als das nächste Loop vorgemerkt. Sein Abspielen beginnt dann den Einstellungen gemäß, die Sie unter „Quantize Start“ oben rechts im Live-Loops-Fenster vorgenommen haben.



Um einen Loop aufzunehmen, drücken Sie ein noch nicht mit einem anderen Loop belegtes (nicht beleuchtetes) Pad, das dann während der Aufzeichnung rot blinkt. Drücken Sie es erneut, wird die Aufnahme gestoppt, und Sie können die Loop-Wiedergabe starten.

Scene-Pads

Durch Drücken auf ein Pad der unteren Reihe wird eine Szene ausgelöst. In Logic Pro Live Loops ist eine Szene ein Stapel aus je einem Loop pro Track.



Die Logic-Pro-Live-Loops-Szene-Tasten am unteren Rand der Seite. Der orange Balken zeigt an, welche Szenen den acht Pads entsprechen.



Die untere Pad-Reihe des Launchkey 88 löst Logic Live-Loops-Szenen aus.



ANMERKUNG

Das Auslösen einer Szene ist **nicht** ausreichend, um eine Aufnahme in einem noch nicht belegten Pad auszulösen.

Das Pad jedes aktuell wiedergegebenen Loops pulsiert grün, um anzuzeigen, dass es aktiv ist. Wenn Sie durch die Tracks navigieren (siehe [Navigieren im Live-Loop-Modus von Logic Pro \[91\]](#)), sehen Sie, welche Loops als Teil der wiedergegebenen Szene abgespielt werden.

Navigieren im Live-Loop-Modus von Logic Pro

Im Live-Loops-Modus ermöglichen die Pfeiltasten nach oben ^ und unten ˇ, links neben den Pads, das Durchblättern der Tracks.

Mit den Track-Tasten < und > scrollen Sie in horizontaler Richtung durch Ihre Loops/Szenen.

Während Sie sich durch Ihre Tracks und Szenen bewegen, werden die Pad-Farben in Echtzeit aktualisiert, um den Live-Loops-Zellen zu entsprechen

Mit dem Launchkey Cubase steuern

Ihr Launchkey verfügt zusätzlich zu den [Allgemeinen DAW-Funktionen \[59\]](#) über die folgende Integration, die speziell dazu entwickelt wurde, das Beste aus Cubase herauszuholen.

Das Launchkey ist auf folgende Modi voreingestellt:

- Enkoder-Modus: Plugin
- PAD-Modus: DAW
- Schieberegler-Modus: Lautstärke

Informationen darüber, welchen Regler Ihres Launchkey welche Funktion steuert, finden Sie unter MIDI-Remote am unteren Rand des Cubase-Fensters. Dort sehen Sie Folgendes:



TIPP

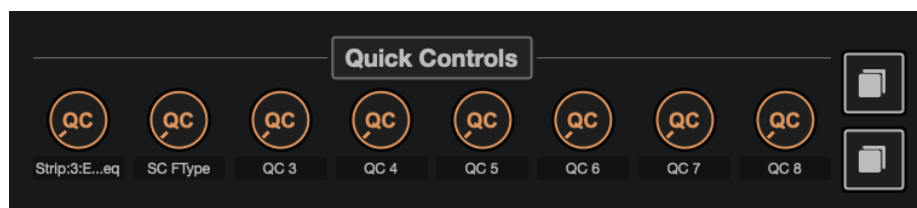
Sie können auch Nuendo, Steinbergs "Advanced-Audio-Production"-DAW, steuern. Das Verhalten ist wie bei Cubase.

Enkoder-Modi

Verwenden des Plugin-Enkoder-Modus von Cubase

Im Plug-in-Modus sind die Encoder Ihres Launchkey den acht Quick Controls von Cubase zugeordnet.

Im Cubase-Bereich MIDI Remote können Sie sehen, welche Quick Controls wie zugewiesen sind.



Wenn Sie einen Encoder bewegen, werden der Name und der Wert der Schnellsteuerung auf dem Bildschirm angezeigt.



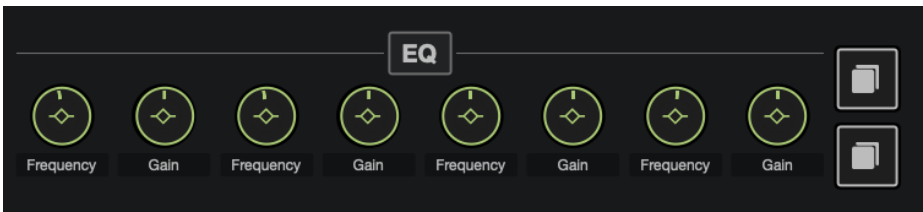
Verwenden des Cubase-Encoder-Modus: Mischpult EQ

Der Mixer-Encoder-Modus von Cubase verfügt über drei Seiten. Die ersten beiden sind die allgemeinen DAW-Mixer-Modi Volume und Pan (siehe [Launchkey Mk4 - DAW Control: Mixer Mode](#)). Cubase verfügt über eine zusätzliche Seite zur Steuerung des EQ-Bereichs der Kanalzug-Sektion von Cubase.

Um den EQ von Cubase zu steuern, gehen Sie mit Hilfe der Tasten der Encoder-Reihe zur Seite Mischpult EQ.



Wenn sich Ihre Encoder im Modus Mischpult EQ befinden, ordnen sie sich wie folgt zu:



Encoder	Parameter	Name des Bildschirms
1	Band 1 Frequenz	Lo Freq
2	Band 1 Verstärkung	Lo Gain
3	Band 2 Frequenz	LMF Freq
4	Band 2 Verstärkung	LMF Gain
5	Band 3 Frequenz	HMF Freq
6	Band 3 Verstärkung	HMF Gain
7	Band 4 Frequenz	Hi Freq
8	Band 4 Verstärkung	Hi Gain



TIPP

Um den Cubase-Kanalzug zu öffnen, gehen Sie zur MixConsole und klicken Sie auf die Schaltfläche Kanaleinstellungen bearbeiten  desjenigen Tracks, den Sie anpassen möchten.

Cubase-Pad-Modi

Verwenden des DAW-Pad-Modus in Cubase

Im DAW-Pad-Modus gibt es zwei Seiten Pads.

- Seite 1 – Steuerelemente Auswahl und Bereitschaft
- Seite 2 – Steuerelemente Mute und Solo

Um zwischen den Seiten zu wechseln, verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben ^ und unten v links neben den Pads.

Wenn Sie die Seite wechseln, zeigt Ihnen der Bildschirm vorübergehend an, welche Einstellungen von den Pads kontrolliert werden:



Auf der Seite Auswahl/Bereitschaft betrifft die obere Reihe die Auswahl des Tracks und leuchten die Pads in der Farbe des Tracks.

Die untere Reihe betrifft die Frage der Aufnahmebereitschaft. Das Pad eines aufnahmebereiten Tracks leuchtet kräftig rot, das eines nicht aufnahmebereiten blass rot.



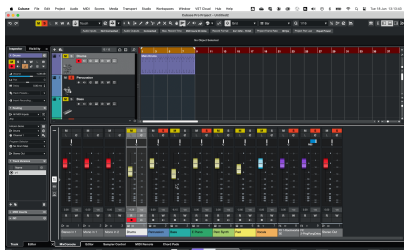
Cubase mit ausgewähltem Track 1 und sichtbarem Aufnahmebereitschaftsstatus.



Die Pads des Launchkey 88 zeigen den Track-Auswahl- und Aufnahmebereitschaftsstatus auf den Pads an.

Auf Seite 2 betrifft die untere Reihe das Mischpult Solo. Die Pads leuchten kräftig rosa, wenn eine Spur solo ist, und blass rosa im gegenteiligen Fall.

Die untere Pad-Reihe betrifft das Stummschalten. Die Pads mit stummen Tracks leuchten kräftig gelb, die anderen blass gelb.



Cubase mit dem Mischpult Mute und sichtbaren Solo-Zuständen über den Tracks der MixConsole.



Die Pads des Launchkey 88 zeigen die Mute- und Solo-Zustände des Mixers an.

Mit dem Launchkey 88 FL Studio steuern

Ihr Launchkey verfügt zusätzlich zu den [Allgemeinen DAW-Funktionen \[59\]](#) über die folgende Integration, die speziell dazu entwickelt wurde, das Beste aus FL Studio herauszuholen.

FL Studio Enkoder-Modi

FL Studio Plugin-Enkoder-Modus

Im Plug-in-Modus können Sie die Encoder des Launchkey verwenden, um acht Parameter des aktuell ausgewählten Plug-ins zu steuern. Die meisten nativen FL-Studio-Plug-ins unterstützen den Encoder-Modus von Launchkey.



ANMERKUNG

Die Parameter, denen der Launchkey in den FL-Studio-Plug-ins zugeordnet ist, basieren auf festgelegten Preset-Zuordnungen. Für Drittanbieter-Plug-ins können Sie den Custom-Encoder-Modus verwenden, um eigene Zuordnungen zu erstellen.

FL Studio Mischpult-Enkodermodus

Im Mixer-Encoder-Modus hat Ihr Launchkey Zugriff auf den Channel Rack, den Mixer und den EQ von FL Studio. Es gibt fünf Steuerungsseiten. Sie können die Encoder-Bank-Tasten verwenden, um zwischen den Reglern zu wechseln:

Seite	Mischpult-Modus
1	Channel Rack Lautstärke
2	Channel Rack Panning
3	Mischpult Lautstärke
4	Mischpult Panning
5	EQ

FL Studio Channel-Rack-Lautstärke

Die Encoder steuern die Schiebereglerlautstärke im Channel Rack.



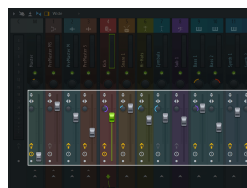
FL Studio Channel-Rack-Panning

Die Encoder steuern das Mischpult-Panning im Channel Rack.



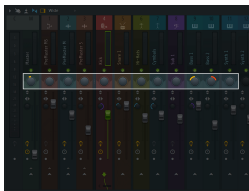
FL Studio Mischpult-Lautstärke

Die Encoder steuern die Lautstärke im Mischpultbereich.



FL Studio Mischpult-Panning

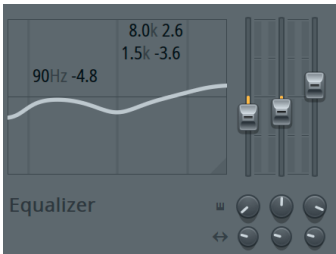
Die Enkoder steuern das Mischpult-Panning im Mischpultbereich.



FL Studio Mixer-EQ-Steuerung

Wenn Sie den EQ von FL Studio steuern, ordnen sich die Enkoder den folgenden Equalizer-Steurelementen zu:

Enkoder	Parameter	Name des Bildschirms
1	Band 1 Frequenz	Low Shelf
2	Band 1 Level	Low Shelf
3	Band 2 Frequenz	Peaking
4	Band 2 Level	Peaking
5	Band 3 Frequenz	High Shelf
6	Band 3 Level	High Shelf



FL Studio DAW-Pad-Modus

Der DAW-Pad-Modus fungiert als Channel-Rack-Selektor mit bis zu 16 Channel-Rack-Kanälen gleichzeitig. Jedes Pad repräsentiert einen einzelnen Kanal, den Sie mit einer C5-Note auslösen können. Die Pads leuchten in der Farbe des Kanals, dem Sie das Pad zuweisen.

Wenn Sie ein Pad drücken, wählt FL Studio den Kanal aus und löst Audio aus. Das Pad leuchtet dann weiß, um den ausgewählten Kanal anzuzeigen. Sie können immer nur einen Kanal gleichzeitig von der Hardware auswählen.

Das Pad-Layout ist von links nach rechts, von unten nach oben in zwei Reihen mit je acht Pads. Die Kanäle in der unteren Reihe richten sich nach dem Channel-Rack-Pan/Volume encoder Layout.

FL Studio Schieberegler-Steuerung

Die Fader des Launchkey werden in Achtergruppen den Mixer-Lautstärke-Fadern zugeordnet. Der neunte Fader steuert den „Master“-Track von FL Studio.

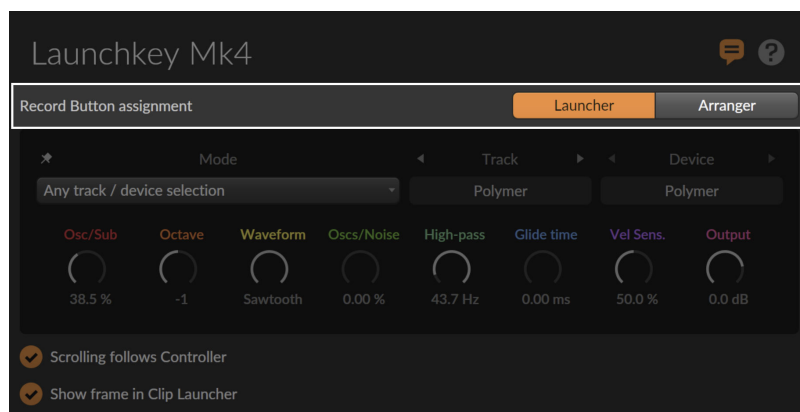
Mit Bitwig dem Launchkey 88 MK4 Studio steuern

Ihr Launchkey verfügt zusätzlich zu den [Allgemeinen DAW-Funktionen \[59\]](#) über die folgende Integration, die speziell dazu entwickelt wurde, das Beste aus Bitwig Studio herauszuholen.

Verwendung der Aufnahmetaste in Bitwig Studio

Die Aufnahmetaste schaltet entweder die Arranger-Aufnahme ein/aus oder den Clip-Launcher-Overdub ein/aus.

Sie können die Zuordnung der Aufnahmetaste im Controller-Statusfenster ändern.



Navigation durch die Launcher- und Arranger-Fenster von Bitwig Studio

Wenn Sie sich in der Launcher-Ansicht von Bitwig Studio befinden, drücken Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten links neben den Pads, um die vorherige oder nächste Szene im Launcher auszuwählen.

Um den vorherigen oder nächsten Track auszuwählen, drücken Sie **Track** <>. Um jeweils um acht Tracks zu wechseln, halten Sie Shift gedrückt und drücken Sie Track <>.

Encoder-Modi von Bitwig Studio

Größtenteils folgen die Encoder-Modi Ihres Launchkey den [gängigen DAW-Encoder-Modi \[61\]](#). Zusätzlich können die Plug-in-Steuerungen auf Bitwig-Plug-ins/Geräte, Track-Remotes oder Projekt-Remotes zugreifen.

Um den Encoder-Modus zu ändern, halten Sie **Shift** gedrückt und drücken Sie eines der Pads in der oberen Reihe mit der Bezeichnung **Encoder Mode**.

Verwendung des Remote-Controls-Encoder-Modus von Bitwig Studio

Halten Sie **Shift** gedrückt und drücken Sie das **Plug-in**Pad, um den Remote-Controls-Modus auszuwählen.

Sie können drei verschiedene Arten von Remote Controls in Bitwig Studio steuern:

- Plug-ins/Geräte
- Track-Remotes
- Project-Remotes.

Durch Halten von **Shift** und Drücken des **Plug-in**-Pads wechseln Sie zwischen ihnen.

Wenn es mehr als eine Seite gibt, drücken Sie die Auf- oder Abwärtstasten rechts neben den Encodern, um zwischen den Seiten zu wechseln.

Verwendung des Mischpult-Encoder-Modus von Bitwig Studio

Halten Sie **Shift** gedrückt und drücken Sie das **Mixer**-Pad, um den Mischpult-Modus auszuwählen.

Die Encoder steuern entweder die Lautstärke oder das Panning der aktuell ausgewählten Track-Bank.

Drücken Sie die Auf- oder Abwärtstasten rechts neben den Encodern, um zwischen Lautstärke und Panning zu wechseln. Alternativ können Sie **Shift** gedrückt halten und das **Mixer**-Pad drücken, um zwischen den beiden Optionen umzuschalten.

Verwendung des Sends-Encoder-Modus von Bitwig Studio

Halten Sie **Shift** gedrückt und drücken Sie **Absenden**, um den Sends-Modus auszuwählen.

Die Encoder steuern die Effekt-Sends der aktuell ausgewählten Bank mit acht Tracks.

Wenn es mehr als eine Seite gibt, drücken Sie die Auf- oder Abwärtstasten rechts neben den Encodern, um zwischen den Seiten zu wechseln.

Verwendung des Transportsteuerungs-Encoder-Modus von Bitwig Studio

Halten Sie **Shift** gedrückt und drücken Sie das **Transportsteuerungs**-Pad, um den Transportsteuerungs-Modus auszuwählen.

Die Encoder regeln verschiedene Transportsteuerungs-Funktionen:

1. Bewegen des Wiedergabe-Markers.
2. Horizontales Vergrößern und Verkleinern der Zeitleiste (Arranger) oder Auswahl des vorherigen/nächsten Tracks (Clip Launcher).

3. Ändern Sie die Spurrhöhe des aktuell ausgewählten Tracks (Arranger) oder wählen Sie die vorherige/nächste Szene aus (Clip Launcher).
4. Verschieben des Loop-Anfangs.
5. Anpassen der Loop-Länge.
6. Auswahl des vorherigen/nächsten Cue-Markers.
7. N/A.
8. Anpassen des Projekttempos.

Verwendung der Bitwig-Studio-Pad-Modi des Launchkey MK4

Um den Pad-Modus zu ändern, halten Sie **Shift** gedrückt und drücken Sie eines der Pads in der unteren Reihe mit der Bezeichnung **Pad Mode**.

Die verfügbaren Pad-Modi sind:

- DAW-Pad – Clip-Launcher-/Sequencer-Modus
- Drum-Pad – Drum-Modus

Verwendung des Clip-Launcher-Pad-Modus von Bitwig Studio



1 – Clip Launcher auswählen

Halten Sie **Shift** gedrückt und drücken Sie das **DAW**-Pad, um den Clip-Launcher-Pad-Modus - 1 auszuwählen. Der Bildschirm zeigt **Pad Mode: Launcher 1/2**.

2 – Clip-Steuerung

Verwenden Sie die Pads, um Clips im Launcher auszulösen oder aufzunehmen.

Die Pad-Farben entsprechen dem Status der Clips:

- **Nicht leuchtend** – Leerer Slot
- **Clip-Farbe** – Clip wird nicht abgespielt
- **Grün** (blinkend) – Clip beginnt gleich mit der Wiedergabe
- **Grün** (pulsierend) – Clip wird aktuell abgespielt
- **Rot** – Clip-Slot ist aufnahmebereit

- **Rot** (blinkend) – Clip beginnt gleich mit der Aufnahme
- **Rot** - (pulsierend) Clip, aktuell aufnehmend

3 – Launcher-Navigation

Drücken Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten links neben den Pads, um die vorherige oder nächste Szene auszuwählen.

4 – Szene starten

Drücken Sie die Pfeiltaste rechts neben der oberen Pad-Reihe (>), um die aktuell ausgewählte Szene zu starten.

5 – Stopp/Solo/Mute

Wechseln Sie zwischen verschiedenen Modi der unteren Pad-Reihe:

- **Weiß** – Clip-Steuerung (Standard)
- **Rot** – Clips stoppen
- **Gelb** – Tracks solo schalten
- **Orange** – Tracks stummschalten

Verwendung des Sequenzer-Pad-Modus von Bitwig Studio

Im Sequenzer-Modus können Sie Clips erstellen und bearbeiten, die im Clip Launcher von Bitwig Studio verfügbar sind. Wir empfehlen Ihnen, die Option **Tracks auswählen wenn... Clips im Clip Launcher** ausgewählt werden zu aktivieren, unter Dashboard > Einstellungen > Verhalten.



1 – Sequenzer-Modus auswählen

Halten Sie **Shift** gedrückt und drücken Sie das **DAW**-Pad, um den Clip-Launcher-Pad-Modus auszuwählen. Der Bildschirm zeigt **Pad Mode: Sequencer 2/2**.

2 – Step-Bearbeitung

Verwenden Sie die Pads, um Noten für den aktuell ausgewählten Clip einzugeben und zu bearbeiten.

Bei Instrumententracks mit einem Drumcomputer wählen Sie zunächst auf der Klaviatur die Drum-Note aus, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie dann die Pads, um Noten in den Clip einzugeben. Wiederholen Sie diesen Vorgang für andere Drum-Instrumente.

Bei allen anderen Instrumententracks können Noten polyphon eingegeben werden. Halten Sie eine einzelne Note oder einen Akkord auf der Klaviatur und drücken Sie ein oder mehrere Pads, um die Noten diesen Schritten zuzuweisen. Die zuletzt gespielte Note oder der zuletzt gespielte Akkord wird gespeichert, sodass Sie Noten eingeben können, indem Sie nach dem Spielen einer Note oder eines Akkords lediglich ein Pad drücken. Alternativ können Sie zuerst ein Pad halten und dann Noten auf der Klaviatur spielen, während Sie das Pad weiterhin gedrückt halten.

3 – Clip-Länge/Szenen-Auswahl

Drücken Sie die Auf- oder Abwärtstasten links neben den Pads, um durch die Clip-Seiten zu navigieren, wenn der aktuell ausgewählte Clip mehr als 16 Schritte enthält.

Um die Länge eines Clips zu erweitern, wählen Sie eine Clip-Seite, die Sie bearbeiten möchten. Sobald Sie mit der Eingabe von Noten beginnen, wird der Clip automatisch erweitert.

Im Clip-Select-Modus drücken Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten links neben den Pads, um die vorherige oder nächste Szene auszuwählen.

4 – Clip-Auswahl

Drücken Sie >, um den Clip-Auswahl-Modus zu aktivieren. Die Pads zeigen die im aktuell fokussierten Bereich vorhandenen Clips an.

Drücken Sie ein Pad, um einen Clip auszuwählen, den Sie bearbeiten möchten. Der Clip startet automatisch.

Wenn kein Clip vorhanden ist, wird ein neuer Clip erstellt.

5 – Duplizierungsfunktionen/Rasterauflösung

Halten Sie **Function** gedrückt und drücken Sie ein oder mehrere Pads, um die Noten zu kopieren. Der Bildschirm zeigt „Kopiert“. Während Sie weiterhin **Function** gedrückt halten, drücken Sie ein anderes Pad, um die Noten einzufügen. Der Bildschirm zeigt „Pasted“.

Halten Sie **Function** gedrückt und drücken Sie die Aufwärtstaste, um den Inhalt des Clips zu verdoppeln.

Halten Sie **Function** gedrückt und drücken Sie die Abwärtstaste, um zwischen verschiedenen Rasterauflösungen des Clips zu wechseln.

6 – Notenparameter

Halten Sie ein oder mehrere Pads gedrückt und drehen Sie einen Encoder, um einen der folgenden Notenparameter der ausgewählten Note(n) zu ändern:

1. Geschwindigkeit
2. Notenlänge (grob)
3. Notenlänge (fein)
4. Chance
5. Repeat
6. Wiederholungskurve
7. Klangfarbe
8. Aftertouch

Verwendung des Drum-Pad-Modus von Bitwig Studio



1 – Drum-Modus auswählen

Halten Sie **Shift** gedrückt und drücken Sie das **Drum**-Pad, um den Drum-Pad-Modus auszuwählen. Der Bildschirm zeigt Pad Mode: Drum.

2 – Drum-Noten

Drücken Sie die Pads, um Noten auf einem Drumcomputer-Gerät zu spielen. Das unten links liegende Pad der Launchkey entspricht der unten links liegenden Drum-Zelle des Drumcomputers. Standardmäßig sendet das Pad C1 auf MIDI-Kanal 10.

Die Pads leuchten gedämpft in der Track-Farbe (Standardeinstellung) oder in der Farbe, die einer Drum-Zelle zugewiesen ist. Wenn eine Drum-Zelle leer ist, leuchtet das entsprechende Pad nicht.

Wenn eine Drum-Zelle ausgelöst wird, leuchtet das Pad in einer helleren Farbe auf. Eine aktuell ausgewählte Zelle leuchtet hellweiß.

3 – Transponieren

Drücken Sie die Auf- oder Abwärtstasten links neben den Pads, um die Drum-Pads um vier Halbtöne zu transponieren.

Die aktuell ausgewählten Drum-Zellen werden im Drumcomputer-Gerät als farbiges 4×4-Raster angezeigt.

Verwendung des Launchkey 88 MK4 mit anderen DAWs

Sie können Ihre Launchkey 88 MK4 in einer Reihe anderer DAWs verwenden. Die HUI-INTEGRATION ermöglicht es Ihnen, einige wichtige Funktionen des Launchkey 88 MK4 ohne dedizierte Skripte zu nutzen.



ANMERKUNG

Die Funktionen im HUI-Modus unterscheiden sich von denen im üblichen DAW-Bedienfeld.

Was ist HUI?

HUI (Human User Interface) ist ein MIDI-Protokoll, mit dem MIDI-Controller ohne benutzerdefinierte Controller-Skripte mit DAWs kommunizieren können. Wenn kein spezielles Skript vorhanden ist, unterstützt Ihre DAW möglicherweise HUI.

Damit kann Ihr Controller grundlegende Funktionen ausführen, wie z. B.:

- Mixer-Steuerung (Lautstärke, Panorama, Stummschaltung/Solo)
- Transportsteuerung (Wiedergabe, Stopp, Aufnahme)
- Spurauswahl

Welche DAWs unterstützen HUI?

Sie können Ihr Launchkey 88 MK4 über HUI in vielen DAWs verwenden. Wir haben die Einrichtung in den folgenden DAWs beschrieben, die Schritte sind jedoch in den meisten DAWs ähnlich:

- Reaper (partial HUI)
- Fender Studio Pro
- Pro Tools

Einrichten eines Launchkey 88 MK4 HUI in Ihrer DAW

Die Hui-Integration in den meisten DAWs erfolgt nicht automatisch. Sie müssen einige Einstellungen ändern, damit Ihre Launchkey 88 MK4 funktioniert.

Pro Tools

1. Gehen Sie zu **Pro Tools > Setup > Peripheriegeräte...**
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „**MIDI-Controller**“:
3. Wählen Sie unter „**Typ**“ die Option **HUI**:
4. Wählen Sie unter „**Empfangen von**“ die Option:
 - Windows: **Vordefiniert > MIDI EINGANG 2(Launchkey 88 MK4 MIDI)[Emuliert]**.
 - macOS: **Vordefiniert > Launchkey 88 MK4 DAW-Ausgang**
5. Wählen Sie unter „**Senden an**“ Folgendes aus
 - Windows: **Vordefiniert > MIDI AUSGANG 2 (Launchkey 88 MK4 MIDI)[Emuliert]**.
 - macOS: **Vordefiniert > Vordefiniert > Launchkey 88 MK4 DAW-Eingang**.
6. Bei korrekter Einrichtung sollten die Einstellungen mit den folgenden übereinstimmen, wobei „**# Kanäle**“ auf 8 eingestellt ist:
7. Klicken Sie auf „**OK**“.

Reaper

Windows

1. Gehen Sie zu **Optionen > Einstellungen...**
2. Klicken Sie auf „**Steuerung/OSC/Web**“.
3. Klicken Sie auf „**Hinzufügen**“ und wählen Sie **HUI (teilweise)**.
4. Wählen Sie **MIDI-EINGANG 2** unter **MIDI-Eingang** Launchkey 88 MK4.
5. Wählen Sie **MIDI-AUSGANG 2** unter **MIDI-Ausgang** Launchkey 88 MK4.
6. Klicken Sie auf „**OK**“.
7. Klicken Sie auf „**OK**“, um das Fenster zu schließen.

macOS

1. **Gehen Sie zu Reaper > Einstellungen... > Steuerung/OSC/Web**
2. Klicken Sie auf „**Steuerung/OSC/Web**“.
3. Klicken Sie auf „**Hinzufügen**“ und wählen Sie **HUI (teilweise)**.
4. **Wählen Sie Focusrite – Novation – Launchkey 88 MK4 – DAW-Ausgang** unter „**MIDI-Eingang**“:
5. Wählen Sie **Focusrite - Novation - Launchkey 88 MK4 - DAW-In** unter „**MIDI-Ausgang**“:
6. Klicken Sie auf „**OK**“.
7. Klicken Sie auf „**OK**“, um das Fenster zu schließen.

Studio One

DAW-Steuerung

1. Klicken Sie oben auf dem Bildschirm auf „**Studio One**“.
2. Klicken Sie auf „**Optionen**“.
3. Gehen Sie zu „**Externe Geräte**“.
4. Klicken Sie auf „**Hinzufügen**“.
5. Wählen Sie im Menü auf der linken Seite die Option „**Mackie > HUI**“.
6. Stellen Sie „**Empfangen von**“ und „**Senden an**“ auf die **DAW-Anschlüsse** des Launchkey 88 MK4 (zweite Einträge) ein:
 - **MIDI-EINGANG 2** und **MIDI-AUSGANG 2** unter Windows.
 - **DAW** auf Mac.
7. Klicken Sie unten im Fenster auf „**OK**“.

Sie sollten nun in der Lage sein, den Mixer zu steuern.

Welche Funktionen werden über HUI gesteuert?

Die HUI-Implementierung variiert je nach DAW, aber im Allgemeinen können Sie Folgendes steuern:

- **DAW-Modus** – Die Pads steuern **Mute/Solo**.
- **Mixer-Modus** – Die Enkoder steuern **Pan**.
- **Sends-Modus** – Die Enkoder steuern **Sends A-E**. Die Enkoder-Bank-Tasten schalten zwischen den verschiedenen Sends um.
- Die Transportsteuerungen sind den entsprechenden Transportfunktionen in Ihrer DAW zugeordnet.

- Wenn Sie die Umschalttaste gedrückt halten und einen Encoder bewegen, wird der Encoder-Parameter auf dem Bildschirm in der Vorschau angezeigt, ohne dass der Wert beeinflusst wird.

Launchkey 88 MK4 Spezifikationen

Launchkey 88 MK4 Gewicht und Maße

Gewicht	8.04kg (17.73lbs)
Höhe	93mm (3.66")
Breite	1274mm (50.16")
Tiefe	264mm (10.39")



Ein Diagramm des Launchkey 88 MK4 mit Abmessungen.

Technische Daten

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Launchkey 88 und den anderen Modellen in dessen Segment festgehalten.

Bedienelemente	Launchkey Mini 25 und Launchkey Mini 37	Launchkey 25 und Launchkey 37	Launchkey 49, 61 und 88
Tonhöhe und Modulation	Zwei Touch-Strip- Bedienelemente	Zwei Räder Bearbeiten und Kalibrieren der Räder in Novation Components	Zwei Räder Bearbeiten und Kalibrieren der Räder in Novation Components
Tasten	25/37 Mini-Synth- Aktionstasten	25/37 Synth-Aktionstasten	49/61/88 leicht gewichtete Tasten
Geschwindigkeitsem- pfindliche Tasten	Ja	Ja	Ja
Drum Pads	16	16	16
Geschwindigkeitsem- pfindliche Pads mit polyphonem Aftertouch	Ja	Ja	Ja
Enkoder	8	8	8
Schieberegler	-	-	9
Tasten	--	-	9
Transporttasten	Abspielen Aufzeichnen	Stopp Loop Abspielen Aufzeichnen	Stopp Loop Abspielen Aufzeichnen
Workflow-Tasten	-	Capture MIDI Rückgängig (Wiederherstellen) Quantisieren Metronom	Capture MIDI Rückgängig (Wiederherstellen) Quantisieren Metronom

Novation Hinweise

Problembehandlung

Hilfestellungen für einen erfolgreichen Start mit Ihrem Launchkey 88 MK4 finden Sie auf:

novationmusic.com/get-started

Bei Fragen zu Ihrem Launchkey 88 MK4, oder wenn Sie einmal Hilfe benötigen, steht Ihnen jederzeit unser Help Centre zur Verfügung. Hier können Sie auch unser Support-Team kontaktieren:

support.novationmusic.com

Wir empfehlen, regelmäßig nach Updates Ihres Launchkey 88 MK4 zu suchen. So haben Sie immer die neuesten Funktionen und aktuellsten Problembehebungen. Zur Aktualisierung der Firmware Ihres Launchkey 88 MK4 müssen Sie Components verwenden Components:

components.novationmusic.com

Marken

Die Marke Novation ist Eigentum der Focusrite Audio Engineering Ltd. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Marken, Produkte, Firmennamen sowie eingetragenen Namen und Marken gehören ihren jeweiligen Eigentümern.

Haftungsausschluss

Novation hat alles unternommen, um für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen zu sorgen. Zugleich haftet Novation in keinem Fall für aus diesem Handbuch oder den darin beschriebenen Geräten resultierende Verluste oder Schäden, die dem Eigentümer des Geräts, Dritten oder an Geräten entstehen mögen. Der Inhalt dieses Dokuments kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Die darin enthaltenen technischen Daten und Abbildungen können von den tatsächlichen Spezifikationen und dem tatsächlichen Aussehen abweichen.

Copyright und rechtliche Hinweise

Novation ist eine eingetragene Handelsmarke und Launchkey eine Handelsmarke der Focusrite Group PLC.

Sämtliche anderen Handelszeichen und Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.



ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG (ESD)

Eine starke elektrostatische Entladung (ESD) kann den normalen Betrieb dieses Produkts beeinträchtigen. Ziehen Sie in einem solchen Fall das USB-Kabel heraus und stecken Sie es erneut ein, um das Gerät zurückzusetzen. Danach sollte es wieder normal arbeiten.

Danksagungen

Novation möchte sich bei den folgenden Launchkey 88 MK4 Teammitgliedern für ihre harte Arbeit bedanken, um Ihnen dieses Produkt anbieten zu können:

Aarron Beveridge, Adam Able, Adam Briffa, Adrien Fauconnet, Alex Wu, Andre Cerqueira, Arnav Luthra, Ben Bates, Conor Boyd, Dan Mitchell, Dan Stephens, Daniel Clarke, Daniel Johnson, Daniel Kay, Danny Nugent, Dave Curtis, Davide Cuoghi, Ed Fry, Eddie Judd, Ellen Dawes, Emma Davies, Emma Fitzmaurice, Gagan Mudhar, Greg Zielinski, Hannah Budworth-Mead, Hannah Williams, Jake Helps, Jan Krutisch, Jason Cheung, Joe Deller, Julian Mountford, Kai Van Dongen, Lewis Williams, Lola Muresan, Loz Jackson, Mario Buoninfante, Martin Haynes, Mobashir Ahmed, Mukesh Lavingia, Nicholas Howlett, Nick Bookman, Nick Van Peteghem, Ollie Russell-Pearcey, Paul Mansell, Pierre Ruiz, Richard Collard, Robert Briggs, Rudy McIntyre, Ryan Gray, Sam Counihan, Samuel Price, Sandor Zsuga, Si Halstead, Skye Stephenson, Stefan Archer, Taavi Bonny, Taren Gopinathan, Tom Carter, Tom Harrington, Vidur Dahiya, Vini Moreira, Wade Dawson, Will Charlton, Will Cunningham-Booth.

Verfasst von Ed Fry.